



BOMECH

Quality by Experience

Bedienungsanleitung

Farmer



Typ 12 – 15

Bomech B.V.

Bomech B.V. Zandhuisweg 36 7665 SH Albergen (NL)

Telefon:

(0031) 546-442111

Fax: (0031) 546-442115

E-Mail:

info@bomech.nl

Internet: www.bomech.nl

Artikelcode: 1215-001 DU



EG-Konformitätserklärung



EG-Konformitätserklärung der Richtlinie 2006/42/EG gemäß



Wir **Bomech BV**
Zandhuisweg 36 7665 SH Albergen (NL)

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Bomech Farmer

Typ 12 15 (ab 1-1-2018)

auf die sich diese Erklärung bezieht, den entsprechenden maßgeblichen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht

und dass die folgenden (n) Standards (s) oder andere normative Dokumente mit den Richtlinien:
NEN-EN-ISO 12100-1 und 2 Sicherheit von Maschinen
NEN-EN-ISO 13857 Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen
NEN-EN-ISO 13850 Not-Halt
NEN-EN-ISO 14121 Risikobeurteilung
übereinstimmen.

Albergen,

den 1-1-2018

(Datum)



(Unterschrift Direktion)

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

Mit dem Kauf des Schleppschuhverteilers von Bomech haben Sie Ihren Maschinenpark mit einem Qualitätsprodukt erweitert.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben, indem Sie ein Produkt von Bomech gekauft haben.

In dem Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig lesen, können Sie den BOMECH Schleppschuhverteiler optimal gebrauchen und werden Sie lange Freude daran haben. Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit dem Gülleverteiler arbeiten.

Der Inhalt der Betriebsanleitung ist so aufgebaut, dass Sie immer ausführlich über die notwendigen Vorgänge informiert werden. Außerdem werden die Informationen in logischer Reihenfolge der Vorgänge beim Arbeiten aufgeführt. Selbstverständlich umfasst die Betriebsanleitung ausführliche Anweisungen für eine gute Wartung und einen sicheren Gebrauch des Schleppschuhverteilers. Das Befolgen der Anweisungen dieser Betriebsanleitung ist notwendig, wichtig und nützlich für die Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und die Werterhaltung des Bomech Schleppschuhverteilers.

Achten Sie auf Folgendes:

Die Betriebsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil Ihres Werkzeugs.

Verwenden Sie das Werkzeug ausschließlich auf die Art und Weise, wie diese in der Betriebsanleitung beschrieben sind. Befolgen Sie alle Anweisungen und Instruktionen. Die allgemeingültigen Vorschriften zur Vermeidung von Unfällen, Sicherheitsvorschriften und die Straßenverkehrsordnung müssen ebenfalls befolgt werden.

Veränderungen an der Konstruktion der Maschine sind ohne Bekanntgabe und ohne Angabe von Gründen immer problematisch. Aus Abbildungen oder Übersetzungsfehlern können keine Rechte geltend gemacht werden.

Sollte diese Betriebsanleitung vollständig oder teilweise unbrauchbar geworden sein, müssen Sie unter Angabe Ihrer Maschinenummer und dem auf dem Deckblatt angegebenen Artikelcode ein neues Exemplar bestellen.

Artikelcode Deutsch: 1215-001 DU

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Gebrauch des BOMECH Schleppschuhverteilers.

Inhaltsangabe

1.	Allgemein.....	3
1.1.	Zweckbestimmter Gebrauch.....	3
1.2.	Technische Daten.....	3
1.2.1.	Adresse Hersteller	3
1.2.2.	Erklärung.....	3
1.2.3.	Kennzeichnung.....	4
1.2.4.	Angaben für Fragen und Bestellungen.....	4
1.2.5.	Zweckbestimmter Gebrauch	5
1.2.6.	Bezeichnung der Konstruktionsteile + Definitionen	5
1.2.7.	Technische Daten Farmer.....	6
2.	Sicherheit.....	7
2.1.	Symbole für Anweisungen in der Betriebsanleitung.....	7
2.2.	Sicherheitsvorschriften und Vermeidung von Unfällen	7
2.2.1.	Zuständigkeiten des Personals und dessen Schulung	7
2.2.2.	Gefahren bei Nichtbefolgen der Sicherheitsanweisungen	7
2.2.3.	Sicherheitsbewusst arbeiten.....	8
2.2.4.	Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung von Unfällen.....	8
2.2.5.	Angekoppelte Werkzeuge.....	10
2.2.6.	Hydrauliksystem	10
2.2.7.	Stutzräder.....	11
2.2.8.	Wartung	12
2.2.9.	Eigenmächtige Veränderungen und Ersatzteilversorgung.....	12
2.2.10.	Unzulässiger Gebrauch	12
2.3.	Einführung.....	13
2.3.1.	Position der Sicherheitsaufkleber am Werkzeug	13
3.	Vor der Inbetriebnahme.....	15
3.1.	Spezielle Sicherheitsanweisungen	15
3.2.	Anforderungen an das Fahrzeug.....	15
3.3.	Ankoppeln des Gülleverteilers.....	16
3.3.1.	Anbaupunkte.....	16
3.3.2.	An- und Abkoppeln.....	18
3.3.3.	Achslasten und Stutzlast	18
3.4.	Hydraulik	19

3.4.1.	Spezielle Sicherheitsanweisungen.....	19
3.4.2.	Anschließen der Hydraulikschläuche 3 DW	19
3.4.3.	Anschließen der Hydraulikschläuche Folgesteuerung (E-Control)	20
3.4.4.	Anschließen der Hydraulikschläuche Elektrohydraulisch (I-Control).....	21
3.5.	Vom Transportstand zur Arbeitsposition	22
3.6.	Von der Arbeitsposition zum Transportstand.....	22
3.7.	Fahren auf dem Vorgewende.....	23
3.8.	Hangausgleichsystem.....	23
3.9.	Sicherheitsanweisungen für das Güllen	24
4.	Einstellungen/Bedienung des Gülleverteilers	25
4.1.	Spezielle Sicherheitsanweisungen	25
4.2.	Anschläge und Einstellmöglichkeiten	25
4.3.	Bedienung.....	26
4.3.1.	Einklappen/Ausklappen + Heben/Senken.....	26
4.3.2.	Teilbreitenschaltung (Option).....	26
4.3.3.	Bedienung Farmer E-Control	27
4.3.4.	Bedienung Farmer mit 3 DW.....	29
5.	Wartung.....	30
5.1.	Spezielle Sicherheitsanweisungen	30
5.2.	Allgemeines.....	30
5.2.1.	Anziehmomente der Schraubverbindungen.....	30
5.3.	Kontrolle.....	31
5.4.	Schmiermittel	31
5.5.	Schmierpunkte Gülleverteiler	32
6.	Längerer Stillstand/Inbetriebnahme nach Stillstand.....	33
6.1.	Vorbereitung Stillstand	33
6.2.	Inbetriebnahme nach Stillstand	33
7.	Anlagen.....	34
7.1.	Störungsliste.....	34
7.2.	Störungsliste E-Control (1x Steuergerät + Freien Rücklauf).....	36
7.3.	Anbau Gülleverteiler	38
7.4.	Montage Seitenarretierung (Typ: 720-107-000)	41
	Index.....	44

1. Allgemein

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält Anweisungen, die beim Ankoppeln, Gebrauch und der Wartung des Verteilers sehr wichtig sind. Darum muss die Betriebsanleitung auch gelesen werden, bevor das bedienende Personal den Gülleverteiler gebraucht. Außerdem muss die Betriebsanleitung für nähere Informationen schnell und einfach zur Hand sein.

Alle Sicherheitsanweisungen müssen befolgt werden. Es müssen also nicht nur die Anweisungen unter der Überschrift "Sicherheit" befolgt werden, sondern auch die Anweisungen die an anderer Stelle in der Betriebsanleitung stehen.

Wenn in der Betriebsanleitung über Links oder Rechts gesprochen wird, beziehen Links und Rechts sich auf die Position, so wie diese von der Rückseite der Maschine aus in Richtung des ziehenden Fahrzeuges gesehen wird.

1.1. Zweckbestimmter Gebrauch

Der Bomech Farmer Schleppschuhverteiler ist für die Verteilung von Gülle auf landwirtschaftlichen Flächen bestimmt, insoweit die eventuell wachsenden Gewächse und die Bodenverhältnisse die Verteilung erlauben.

1.2. Technische Daten

1.2.1. Adresse Hersteller

Bomech B.V.
Zandhuisweg 36
7665 SH Albergen (NL)

Telefon: (0031) 546-442111
Fax: (0031) 546-442115

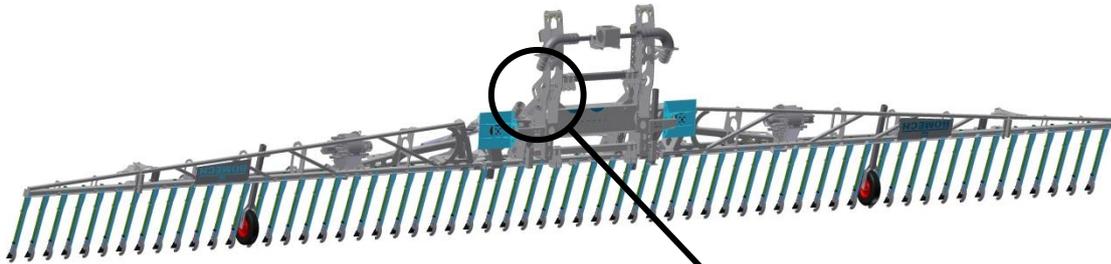
E-Mail: info@bomech.nl
Teile: parts@bomech.nl
Website: www.bomech.nl

1.2.2. Erklärung

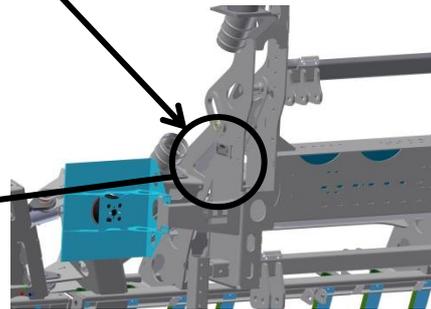
EG-Konformitätserklärung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie, siehe Innenseite des Deckblatts.

1.2.3. Kennzeichnung

Die Maschinendaten befinden sich auf dem Typenschild. Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Anbaubocks.



1. Farmer-Ansicht



2. Position Typenschild

3. Typenschild

Year / Baujahr:

Serial / Baureihe:

Serial nr / Maschinenummer:

Working Width / Arbeitsbreite:



Das vollständige Typenschild, mit den darauf stehenden Daten, darf auf keinen Fall geändert oder unlesbar gemacht werden!

1.2.4. Angaben für Fragen und Bestellungen

Wenn Fragen über das Werkzeug anfallen und bei Bestellungen von Ersatzteilen, ist es sehr hilfreich, dass das Baujahr, die Baureihe, die Maschinenummer und die Arbeitsbreite vorhanden sind.

Um dafür zu sorgen, dass Sie die Angaben zur Hand haben, empfehlen wir die Angaben hier oben einzutragen.



Originalersatzteile und das vom Hersteller genehmigte Zubehör tragen zur Sicherheit bei. Bei der Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen, Selbstbau oder anderen Teilen verfällt die Haftung des Herstellers.

1.2.5. Zweckbestimmter Gebrauch

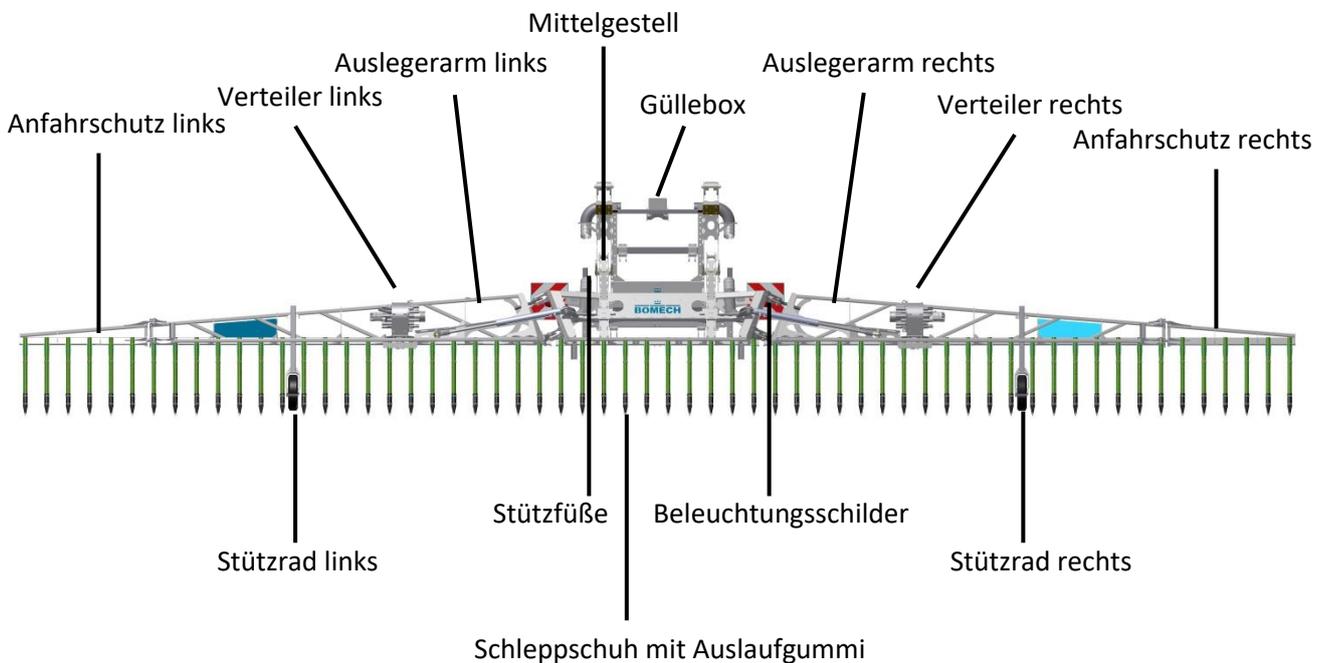
Der Bomech Farmer wurde ausschließlich gebaut, um Gülle (min. 5°C und max. 45°C) in der Landwirtschaft (zweckbestimmter Gebrauch) zu verteilen. Der Gülleverteiler darf technisch gesehen auf jedem Boden eingesetzt werden, wenn dieser von (großen) Hindernissen wie beispielsweise Steinen, Baumwurzeln und Ähnlichem frei ist.

Jede davon abweichende Verwendung gilt als nicht zweckgemäß und für die daraus entstehenden Schäden ist der Hersteller nicht haftbar. Das Risiko dafür trägt nur der Benutzer.

Zur zweckbestimmten Verwendung gehört ebenfalls das Befolgen der vorgeschriebenen Nutzungsbedingungen, so wie auch die Reparatur und die Wartungsvorschriften. Diese werden später in der Betriebsanleitung ausführlich beschrieben.

1.2.6. Bezeichnung der Konstruktionsteile + Definitionen

Bezeichnung der Konstruktionsteile



4. Konstruktionsteile

Definitionen

Heben / Senken

... das Hochheben/Aufklappen des Verteilers mittels Zylinder zwischen

dem Anbaubock und dem Hauptgestell

Einklappen / Ausklappen	... den Verteiler von der Wendackerposition in den Transportstand bringen und umgekehrt.
Verteiler	... Dosierverteiler, in den Auslegerarmen befestigt
Auslegerarme	... die breiten Teile des Verteilers, die ein- und ausfahren
Auslegerarmverlängerung	... die Teile an den Enden der Arme, um so eine größere Arbeitsbreite zu erhalten
3-Punkt-Ankopplung	... Anbaubock mittels zwei Punkten unten und einem Punkt in der Mitte oben am Tank oder Selbstfahrer befestigt
4-Punkt-Ankopplung	... Anbaubock mittels zwei Punkten unten und zwei Punkten oben in vertikaler Richtung am Tank oder Selbstfahrer befestigt
Hersteller	... die Firma Bomech BV
Maschine	... der Farmer Gülleverteiler

1.2.7. Technische Daten Farmer

Bomech Farmer		
Typ	12	15
Arbeitsbreite	12 m	15 m
Transportbreite	2.99 m	2.99 m
Anzahl FüÙe	48	60
Reihenabstand	25 cm	25 cm
Gewicht	1500 kg	1600 kg
Erforderliche Hydraulik		
Ein- und Ausfahren	30 bis 50l/Minute	
Heben / Senken	30 bis 50l/Minute	
Verteiler	50 bis 60 l/Minute	

2. Sicherheit

2.1. Symbole für Anweisungen in der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung werden Sicherheitsinstruktionen und Anweisungen angegeben, die beim Nichtbefolgen Gefahren für Menschen und Umwelt zur Folge haben können. Wenn in der Betriebsanleitung Gefahren zur Sprache kommen, werden diese mit dem allgemeinen Symbol für Gefahren gekennzeichnet:



Wenn eine Anweisung gegeben wird, wird das mit dem folgenden Symbol gekennzeichnet:



Die Symbole, die mit Aufklebern auf dem Werkzeug angebracht sind, müssen unmittelbar befolgt werden. Außerdem müssen diese Warnungen in Form von Aufklebern jederzeit gut lesbar sein.

2.2. Sicherheitsvorschriften und Vermeidung von Unfällen

2.2.1. Zuständigkeiten des Personals und dessen Schulung

Der Verteiler darf ausschließlich von Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die mit der Maschine vertraut sind und die über die möglichen Gefahren informiert worden sind. Hat das Personal nicht die notwendigen Kenntnisse, muss es geschult und informiert werden. Verantwortung, Zuständigkeit und Begleitung des Personals sind vom Betreiber zu regeln und festzulegen. Außerdem muss der Betreiber sich davon überzeugen, dass die Personen die mit oder an der Maschine arbeiten, die Betriebsanleitung gelesen haben und den Inhalt verstanden haben.

Tätigkeiten an der Maschine, die nicht in der Betriebsanleitung aufgeführt sind, dürfen nur durch eine anerkannte Werkstatt eines zuständigen Händlers ausgeführt werden.

2.2.2. Gefahren bei Nichtbefolgen der Sicherheitsanweisungen

Werden Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt, so könnte das Gefahren für Personen und die Umwelt und ebenfalls für die Maschine hervorrufen. Sollten die Anweisungen die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, nicht befolgt werden, könnte das zum Verlust aller Haftungen und aller Arten von Schadenersatz führen.

Einige **Beispiele** für Gefahren, die durch das Nichtbefolgen der Anweisungen auftreten können:

- Gefahren für Personen durch eine unsichere Arbeitsumgebung
- Ausfall der Maschinenfunktionen
- Gefahr für Personen durch das Eindringen von Öl
- Gefahr für die Umwelt durch eine Ölleckage



Das Nichtbefolgen ergibt nicht nur Gefahren für Mensch und Maschine, sondern könnte auch die Lebensdauer der Maschine merklich verkürzen!

2.2.3. Sicherheitsbewusst arbeiten

Die Sicherheitsvorschriften in dieser Betriebsanleitung, die allgemeinen Vorschriften und die örtlichen oder die Betriebsvorschriften müssen jederzeit befolgt werden. Die gesetzlichen Bestimmungen der Arbeitsinspektion sind verbindlich.

Befolgen Sie auch bestimmt die Anweisungen, die der Hersteller des betreffenden ziehenden und/oder antreibenden Fahrzeugs angegeben hat.



Die Verteiler stammen von einem anderen Hersteller und haben eigene Sicherheitsvorschriften. Diese Sicherheitsvorschriften stehen in der Betriebsanleitung des bezüglichen Verteilers.

Bei der Teilnahme am Straßenverkehr gelten die gesetzlichen Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

2.2.4. Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung von Unfällen

1. Befolgen Sie außer den hier genannten Sicherheitsvorschriften auch die allgemein geltenden Vorschriften!
2. Die Sicherheitsaufkleber und Kennzeichnungsschilder wurden angebracht, um einen guten und sicheren Gebrauch zu gewährleisten. Sorgen Sie dafür, dass die Sicherheitsaufkleber und Kennzeichnungsschilder jederzeit gut lesbar sind. Auch für Ihre eigene Sicherheit!
3. Bei Verwendung auf öffentlichen Straßen müssen die örtlichen Bestimmungen befolgt werden.
4. Der Fahrer muss vor dem Bedienen der Maschine mit den Bedienelementen vertraut sein. Während der Arbeit ist es dafür zu spät!
5. Bevor Sie losfahren, müssen alle Funktionen kontrolliert und getestet werden. Achten Sie auf Kinder und sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
6. Es darf niemals jemand auf der Maschine mitgenommen werden!
7. Maschine sowie beschriebenen ankoppeln, ausschließlich die dafür bestimmten Teile in der richtigen Weise verwenden.
8. Beim Abkoppeln der Maschine müssen die Stützfüße und der Oberlenker in die richtige Position gebracht werden!
9. Beim An- und Abkoppeln ist besondere Vorsicht geboten!

10. Achten Sie auf die zulässigen Achslasten, Gesamtgewichte, Transportabmessungen und den Auflagedruck auf die Anhängerkupplung. Diese Werte ändern sich, wenn die Maschine angekoppelt wird!
11. Transportvorrichtungen sowie die Kennzeichnungsschilder und die Beleuchtung müssen jederzeit auf Ihre Funktion überprüft werden!
12. Bedienelemente von Fernbedienteilen müssen so befestigt werden, dass sie während des Transports und der Arbeit keine unbeabsichtigten Aktionen verursachen können!
13. Bringen Sie die Maschine für den Transport auf öffentlichen Wegen, in die durch den Hersteller angegebene Position, wie auf Seite 20 Absatz 3.6 beschrieben!
14. Verlassen Sie während des Transports und des Arbeitens niemals den Fahrersitz!
15. Die Fahrgeschwindigkeit muss den Umständen angepasst werden. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und scharfe Kurven. Achten Sie auf Abhänge und Hindernisse!
16. Straßenlage, Bremsweg und Lenkfähigkeit werden durch anhängende Maschinen beeinflusst. Passen Sie hier auf!!
17. Achten Sie in Kurven auf das Ausschwenken der Maschine und die Massenträgheit des gesamten Fahrzeuges!
18. Verwenden Sie die Maschine erst dann, wenn die Schutzvorrichtungen gut funktionieren!
19. Begeben Sie sich niemals in den Einflussbereich der Maschine!
20. Begeben Sie sich niemals in den Dreh-Schwenkbereich der Maschine!
21. Die hydraulisch beweglichen Teile dürfen nur bedient werden, wenn sich wirklich niemand in dem Bereich der Maschine befindet!
22. Die hydraulisch beweglichen Teile dürfen nur bedient werden, wenn die Maschine und Güllewagen vernünftig und wie vorgeschrieben, angekoppelt sind.
23. An und bei spannungsführenden Teilen befinden sich gefährliche Teile. Sie können scharf sein oder es besteht Quetschgefahr!
24. Vor dem Verlassen des Traktors die Handbremse ziehen, Motor und Antrieb aus, und Zündschlüssel entfernen!
25. Niemand darf sich zwischen Traktor, Gülletank oder Verteiler befinden, ohne dass der Traktor und die Werkzeuge gegen Wegrollen gesichert worden sind!

2.2.5. Angekoppelte Werkzeuge



Traktor, Gülletank und/oder Verteiler immer gegen Wegrollen oder unerwartete Bewegungen sichern!

1. Maschinen müssen immer in die dafür vorgesehenen Vorrichtungen angekoppelt und gesichert worden sein. Außerdem muss die Maschine so gesichert werden, dass ein unbeabsichtigtes Heben oder Senken der Maschine ausgeschlossen ist.
2. Beim Ankoppeln der Maschine an den Fanghaken und die Ankoppelungspunkte müssen die Hubkategorien des Traktors oder Tanks und des Verteilers übereinstimmen!
3. Beim Bedienen externer Funktionen dürfen Sie sich niemals in dem Einflussbereich des Traktors, Tanks oder Verteilers befinden!

2.2.6. Hydrauliksystem

1. Achtung! Das Hydrauliksystem kann jederzeit unter Druck stehen! Tätigkeiten dürfen nur durch qualifiziertes Personal ausgeführt werden.
2. Beim Anschließen der Hydraulikschläuche muss auf einen richtigen und guten Anschluss der Schläuche geachtet werden! Schnellkoppelungen müssen gereinigt werden, bevor sie angeschlossen werden!
3. Beim Anschließen des Traktors, Tanks oder Verteilers muss darauf geachtet werden, dass das System an allen Seiten drucklos sein muss!
4. Bei hydraulischen Verbindungen zwischen dem Traktor und dem Werkzeug müssen die Koppelungen, zur Vermeidung von falschen Verbindungen, gekennzeichnet werden. Eine hydraulische Verbindung stimmt bei falschem Anschließen nicht mit der Maschine überein und kann zu einem nicht wiedergutzumachenden Schaden führen!
5. Hydraulische Schläuche müssen regelmäßig auf Beschädigungen oder Alterung kontrolliert werden. Wenn das der Fall ist, müssen die Schläuche den technischen Spezifikationen des Herstellers gemäß ersetzt werden!

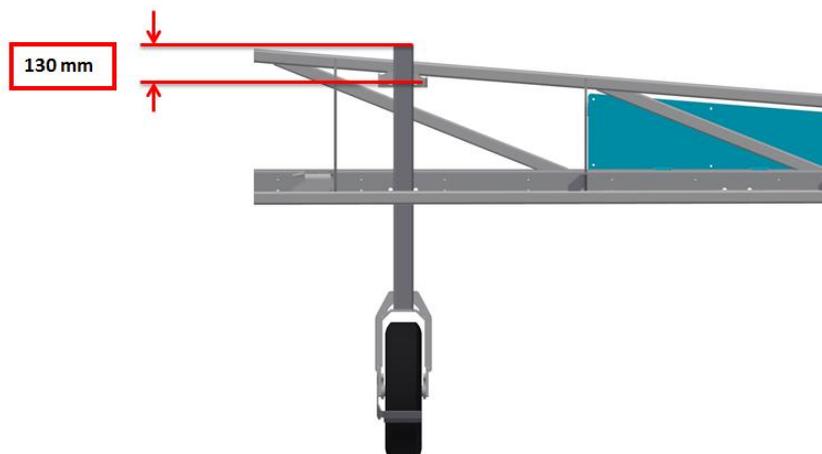
6. Wenn Leckagen auftreten, müssen diese mit den dafür bestimmten Hilfsmitteln lokalisiert werden. Verwenden Sie niemals eigene Körperteile! Bei Verletzungen muss sofort ein Arzt konsultiert werden!
7. Bevor Sie mit dem hydraulischen System arbeiten, Maschine in die Arbeitsposition (Schleppschuhe auf den Boden) bringen, Motor ausschalten und System drucklos machen!



Spritzende Flüssigkeiten (hydraulisches Öl) unter hohem Druck können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt konsultieren! Infektionsgefahr!

2.2.7. Stutzräder

1. Beim Arbeiten an den Reifen muss immer darauf geachtet werden, dass die Maschine stabil steht und gegen Wegrollen gesichert ist!
2. Vor dem Montieren der Räder und Reifen müssen ausreichende Kenntnisse vorliegen und spezielles Werkzeug verwendet werden!
3. Reparaturen an Rädern und Reifen dürfen ausschließlich durch Fachleute ausgeführt werden!
4. Den Reifendruck regelmäßig kontrollieren! Achten Sie dabei auf den vorgeschriebenen Druck! Reifendruck minimal 2 und maximal 3 bar.
5. Ab Werk ist die Abstand zwischen Oberkante Rohr und Klemmbügel 130 MM



2.2.8. Wartung



Tätigkeiten für die Pflege, Wartung und Reinigung sowie die Beseitigung von Störungen an der Maschine, ausschließlich bei ausgeschaltetem Antrieb und stillgelegtem Motor ausführen! Entfernen Sie den Zündschlüssel und sorgen Sie dafür, dass die Maschine nicht wegrollen kann!

1. Nach den ersten 50 Betriebsstunden sind alle Bolzen und Muttern nachzuziehen. Danach regelmäßig (monatlich) kontrollieren, ob diese noch immer fest genug angezogen sind. Wenn nötig nachziehen! Wie in Abschnitt 5.2.1 auf Seite 25 angegeben.
2. Reparaturen und Wartung an angehobener Maschine sind nicht zugelassen!
3. Beim Ersetzen von scharfen Teilen dafür bestimmtes Werkzeug und die persönliche Schutzausrüstung verwenden!
4. Öle, Fette und Filter entsprechend den Vorschriften entfernen und entsorgen!
5. Bevor am elektrischen System gearbeitet wird, muss die elektrische Stromzufuhr entfernt werden!
6. Wenn Schutzvorrichtungen verschleifen können, müssen diese regelmäßig kontrolliert und rechtzeitig ersetzt werden!
7. Kabel von Akkus und Generatoren lösen, bevor Schweißarbeiten am Traktor oder den angekoppelten Fahrzeugen ausgeführt werden!
8. Ersetzte Bauteile müssen mit den Anforderungen des Herstellers übereinstimmen! Bei Original-Ersatzteilen von BOMECH haben Sie diese Sicherheit!

2.2.9. Eigenmächtige Veränderungen und Ersatzteilversorgung

Veränderungen, Umbauten, Anpassungen an der Maschine, nicht originale Seitenarretierung oder Zubehör-Teile sind ausschließlich nach Rücksprache mit dem Hersteller und mit dessen schriftlicher Zustimmung zugelassen. Kein schriftlicher Zustimmung führt zum Verlust der Garantie

Original-Ersatzteile und der Gebrauch von genehmigtem Zubehör tragen zur allgemeinen Sicherheit bei. Die Verwendung von Nicht-original-Ersatzteilen, führt zum Verlust der Garantie.

2.2.10. Unzulässiger Gebrauch

Beim Funktionieren der Maschine kann die Sicherheit nur garantiert werden, wenn die Maschine zweckgemäß verwendet wird, wie es im Kapitel 1.2.5. Seite 5, dieser Betriebsanleitung beschrieben wird.

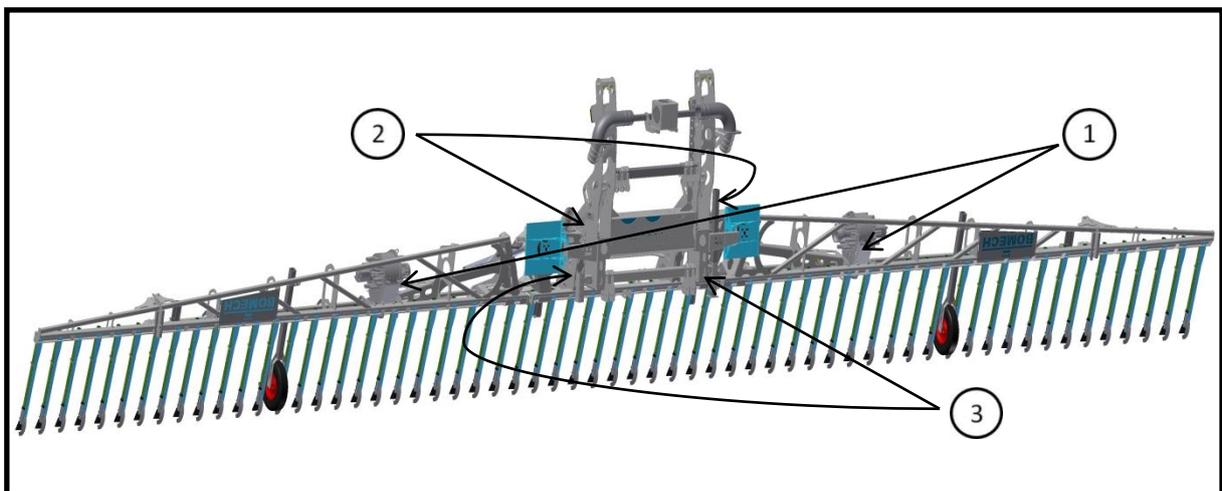
Alle Daten und Werte, die in dieser Betriebsanleitung angegeben werden, dürfen in keiner Weise überschritten oder ignoriert werden.

2.3. Einführung

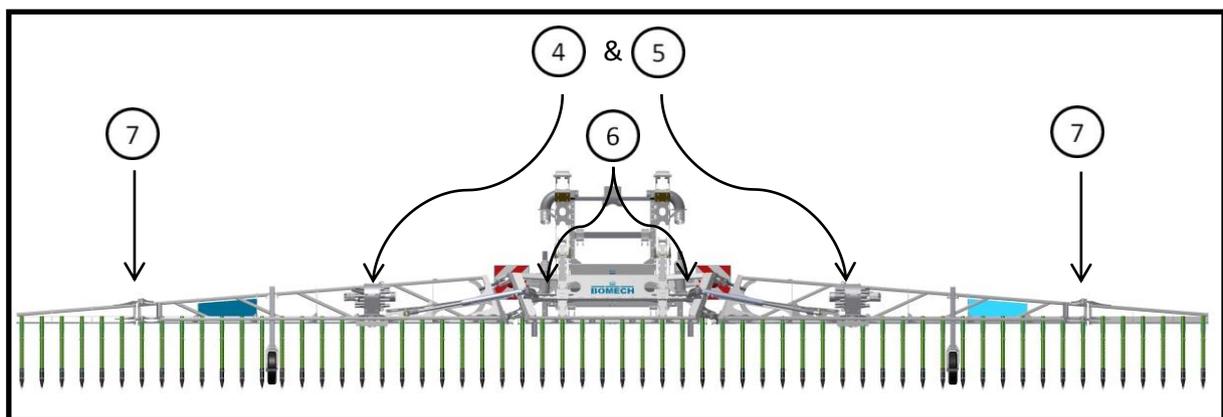
Der Schleppschuhverteiler Farmer von Bomech ist mit möglichst vielen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet. Da in verschiedenen Fällen der Betrieb des Verteilers beeinflusst wird, ist es nicht möglich alles vollständig abzusichern. Am Werkzeug finden Sie Hinweise auf Gefahren, die sich auf die Restgefahren beziehen.

Die Warnungsaufkleber sind alle als Symbole ausgeführt worden. Oben im Gefahrendreieck steht, was passieren kann, und folglich was zu tun ist, um dies zu vermeiden. Auf der nächsten Seite finden Sie die angebrachten Warnungsaufkleber und nachstehend zeigen Abbildung 4 und 5 die dazugehörige Position.

2.3.1. Position der Sicherheitsaufkleber am Werkzeug



5. Position Aufkleber



6. Position Aufkleber

2

Betriebsanleitung gut lesen und befolgen!

Vor der Wartung den Motor abstellen und den Zündschlüssel aus dem Zündschloss entfernen!

Ausreichenden Abstand vom Schwenkbereich der Maschine halten!

Niemals in einklemmgefährliche Teile greifen, wenn sich diese noch bewegen!

Nicht in den Schwenk-/Ausfahrbereich der Maschine treten!

Nur in den Gefahrenbereich der Maschine treten, wenn diese gut abgestützt ist!

- Voor ingebruikname handleiding en veiligheidsinstructies lezen en opvolgen!
- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
- Carefully read operator's manual before handling the machine. Observe instructions and safety rules when operating!

1

Betriebsanleitung gut lesen und befolgen!

3

Nur in den Gefahrenbereich der Maschine treten, wenn diese gut abgestützt ist!

4

Gefahr!

5

Berühren Sie unbedingt keine bewegenden Teile! Scharf! Tragen Sie eine Schutzausrüstung!

6

Nicht in den Schwenkbereich der Maschine treten!

7

Niemals in einklemmgefährliche Teile greifen, wenn sich diese noch bewegen!

7. Aufkleber

! Aufkleber müssen immer lesbar sein! Wenn beschädigt oder unlesbar, neue Aufkleber anbringen!

3. Vor der Inbetriebnahme

3.1. Spezielle Sicherheitsanweisungen



1. **Der Verteiler wurde ausschließlich für den zweckbestimmten Gebrauch gebaut!**
2. **Um Schaden am Verteiler zu vermeiden, den Verteiler niemals in der Arbeitsposition rückwärtsfahren!**
3. **Während des Verteilens sind die Ausfahrzylinder drucklos!**
4. **Während des Verteilens sind die Hubzylinder *nicht* drucklos!**
5. **Beim Ein- und Ausfahren und Aufheben und Senken des Verteilers niemals in den Schwenkbereich der Maschine treten!**
6. **Beim An- und Abkoppeln des Verteilers ist besondere Vorsicht geboten! Achten Sie darauf, dass die Stützfüße und der Oberlenker beim Wegstellen der Maschine montiert sind!**

3.2. Anforderungen an das Fahrzeug

Für ein gutes und sicheres Funktionieren der Maschine gibt es eine wichtige Anforderung an das ziehende oder tragende Fahrzeug. Dieses Fahrzeug soll über eine hydraulische drucklose Rückleitung verfügen. (maximaler Rückdruck 8 bar)

3.3. Ankoppeln des Gülleverteilers

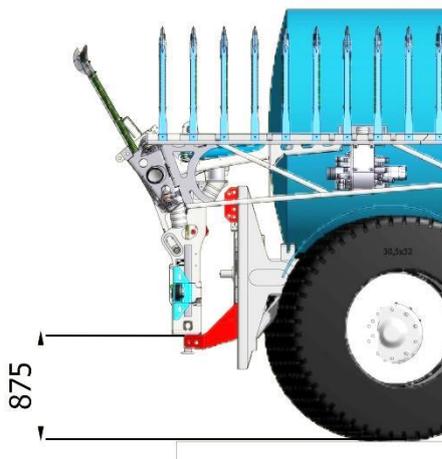
3.3.1. Anbaupunkte

Es gibt am Farmer-Verteiler verschiedene Anbaupunkte. Die Anbaugestelle sind für die gesamte Serie gleich. Nur die Befestigungsmöglichkeiten für den Verteiler sind unterschiedlich. Auf den nächsten Seiten wird angegeben, wie die Maschine auf die richtige Weise angebaut werden muss.



Falls es vom Anbau abweichende Punkte oder andere Undeutlichkeiten gibt, so setzen Sie sich bitte schriftlich mit Bomech in Verbindung!

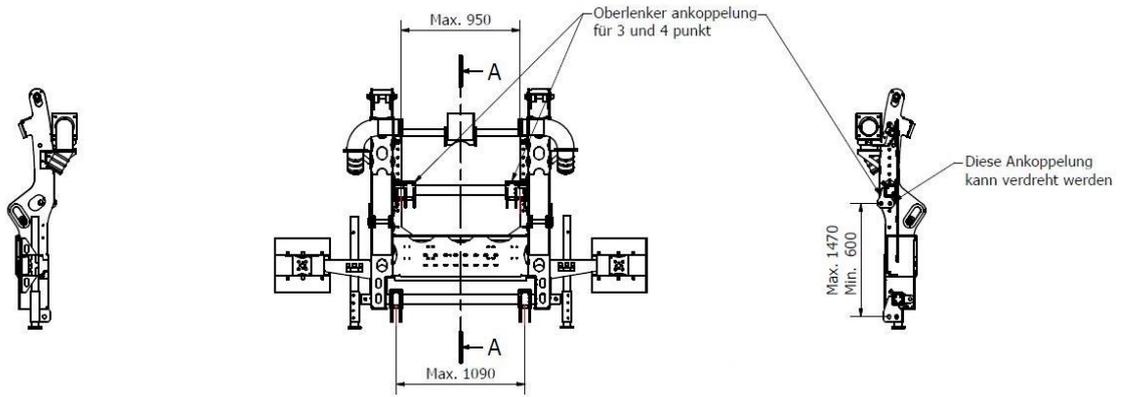
Der Farmer Verteiler kann mit einer 3- oder 4-Punkt-Ankoppelung an einen Tank angebaut werden. Die Befestigung unter dem Verteiler. Das nachstehende Zeichnung, ist die tragende Befestigung. Diese findet mit Kategorie 2 Bolzen an der Unterseite statt. Es gibt die Möglichkeit die Befestigungspunkte in die Breite zu verschieben. Die minimale Breite ist 700 MM und die maximale Breite ist 1090 MM. Für die Querstabilität so breit wie möglich montieren.



Der Verteiler muss in der Arbeitsposition für ein gutes und sicheres Funktionieren 87,5 cm (+ /- 5 cm) über dem Boden befestigt werden. Vom Boden bis Unterseite Rohr gemessen!

8. Tragende Befestigung

Zur oberen Ankoppelung braucht man für die 3-Punkt-Befestigung einen Befestigungspunkt in der Mitte von die 950 MM. Für die 4-Punkt-Befestigung braucht man zwei Befestigungspunkte in vertikaler Richtung mit der tragenden Befestigung. Die Maximale Breite ist 950 MM und für die Stabilität so Breit wie möglich montieren. Die oberen 3- oder 4-Punkt-Ankoppelung findet mit Kategorie 2 Bolzen statt.



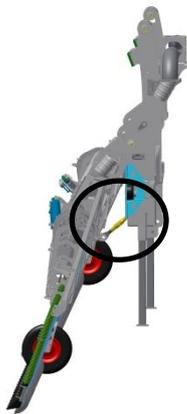
9. Anbaumöglichkeiten

Anlage 7.3 zeigt alle Zeichnungen bezüglich des Anbaus für die verschiedenen Typen des Farmer.

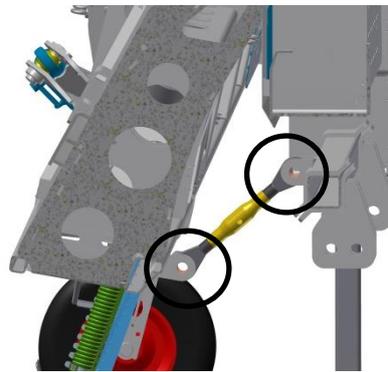
3.3.2. An- und Abkoppeln



1. Beim An- und Abkoppeln des Verteilers ist besondere Vorsicht geboten! Achten Sie darauf, dass die Stützfüße und der Oberlenker beim Wegstellen der Maschine montiert sind!
2. Wenn der Verteiler in die Fanghaken montiert wird, muss sich dieser in einem einwandfreien Zustand befinden. Außerdem müssen die Fanghaken gegen unabsichtliches Entriegeln gesichert sein!



10. Position des Oberlenkers



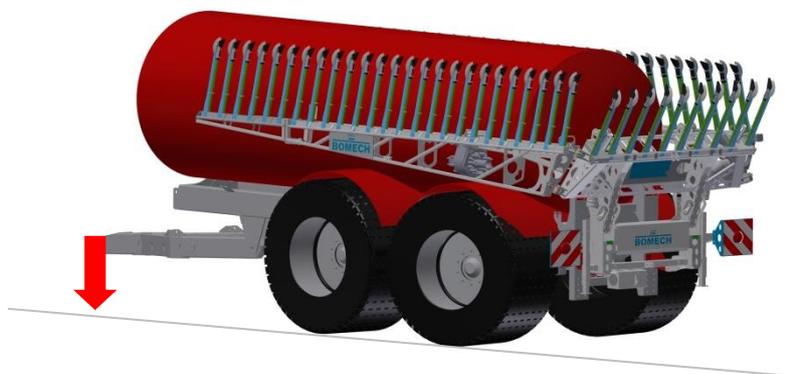
11. Befestigung des Oberlenkers

Der Oberlenker dient dazu, die Maschine zusammen zu halten, wenn diese nicht an einen Tank oder Traktor gekoppelt ist. Beim Abkoppeln den Oberlenker immer zuerst montieren. Ist dieser nicht montiert, kann den Verteiler umkippen.

3.3.3. Achslasten und Stutzlast



Achten sie darauf, dass sich die Stutzlast auf die Anhängerkupplung ändert, wenn der Verteiler hinter einem Tank angebaut wird. Achten Sie ebenfalls auf die Achslasten des Tanks und auf das Gesamtgewicht!



12. Stutzlast

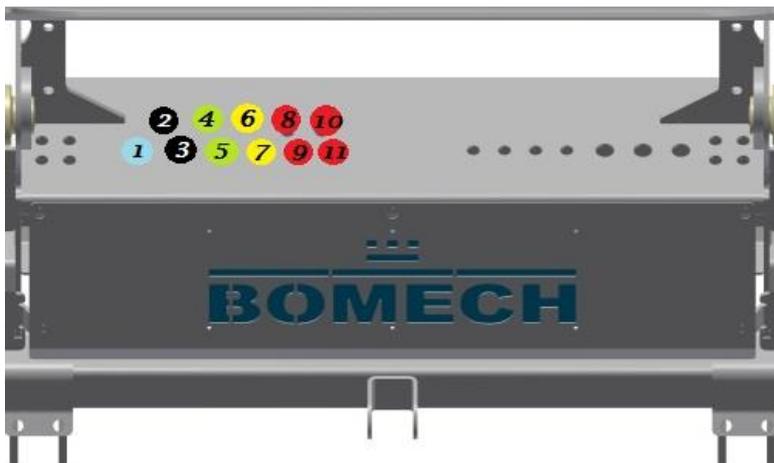
Die Stutzlast des Tanks auf die Anhängerkupplung der Zugmaschine verändert sich in dem Moment, in dem der Verteiler montiert wird. (mit einem roten Pfeil angegeben.)

3.4. Hydraulik

3.4.1. Spezielle Sicherheitsanweisungen

	1. Beim Anschließen der Hydraulikschläuche, immer alle Leitungen und Schläuche drucklos machen!
	2. Spritzende Flüssigkeiten (hydraulisches Öl) unter hohem Druck können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt konsultieren! Infektionsgefahr!
	3. Hydraulikschläuche regelmäßig auf Beschädigungen und Alterung überprüfen. Treten Beschädigungen oder Alterung auf, sind neue Schläuche zu montieren!

3.4.2. Anschließen der Hydraulikschläuche 3 DW



1. Retour / Rücklauf (max. 8 bar)
2. Distributor Left / Verteiler Links
3. Distributor Right / Verteiler Rechts
4. Up / Heben
5. Down / Senken
6. Folding / Einklappen
7. Unfolding / Ausklappen

Options / Optional

8. Valve left open / Schieber Links öffnen
9. Valve left close / Schieber Links zu
10. Valve right open / Schieber Rechts öffnen
11. Valve right close / Schieber Rechts zu

13. Anschließen der Hydraulikschläuche bei 3 x DW / 5 x DW Steuerung

Die an zu schließen Hydraulikschläuche für 3 DW Steuerung sind markiert mit Farben und Aufschriften:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Retour / Rücklauf (max. 8 bar) | (Blau) |
| 2. Distributor left / Verteiler links | (Schwarz) |
| 3. Distributor right / Verteiler rechts | (Schwarz) |
| 4. Up / Heben | (Grün) |
| 5. Down / Senken | (Grün) |
| 6. Folding / Einklappen | (Gelb) |
| 7. Unfolding / Ausklappen | (Gelb) |

Optional: Teilbreite (von 3 DW auf 5 DW)

8. Valve left open / Schieber links öffnen
9. Valve left close / Schieber links zu

10. Valve right open / Schieber rechts öffnen
11. Valve right close / Schieber rechts zu

Um die Fanghaken zu öffnen muss zuerst die entgegengesetzte Ölflussrichtung für ausklappen bekräftigt werden. Die Fanghaken öffnen und ein Akkumulator wird gespeist damit die Haken auch +/- 5 Sekunden geöffnet bleiben. Die Funktion Ausklappen kann bedient werden um die Ausleger aus zu klappen.

Die Drehrichtung der Verteilerköpfe kann gewechselt werden. Das doppelt wirkende Steuergerät von die Verteilerköpfe soll dazu abwechselnd in beide Richtungen bekräftigt werden.



Damit das einwandfreie Funktionieren der Maschine gewährleistet wird, soll die drucklose Rückleitung minimal 18 mm Leitung oder 5/8 Schlauch als Durchmesser haben (maximaler Rückdruck 8 bar)! Die Maschine kann unkontrolliert bewegen, wenn diese Anforderungen nicht erfüllt sind!

3.4.3. Anschließen der Hydraulikschläuche Folgesteuerung (E-Control)

Die an zu schließen Hydraulikschläuche für E-Control Steuerung sind markiert mit Farben und Aufschriften:

- | | |
|-----------------------------------|--------|
| 1. Freier Rücklauf | (Blau) |
| 2. A = Ausklappen Folge-steuerung | (Gelb) |
| 3. B = Einklappen Folge-steuerung | (Gelb) |

Der Schieber am Fass kann mit Hydraulikschläuche angeschlossen werden in das Hydraulikblock auf der Schleppschuhverteiler. Die Anschlüsse A3 und B3 sind dazu vorbereitet. Die Funktion A3 öffnet dabei der Schieber.

Um die Fanghaken zu öffnen beim Ausklappen muss zuerst einem kurzen Druckimpuls in die entgegengesetzte Ölflussrichtung für das ausklappen (Funktion B) gegeben werden. Die Haken öffnen und ein Akkumulator wird gespeist damit die Haken auch +/- 5 Sekunden geöffnet bleiben. Die Funktion A (ausklappen) kann bedient werden um die Folge-steuerung für das ausklappen zu starten.

Die Verteilerköpfe drehen automatisch die Drehrichtung jedes mahl wenn der Verteiler neu abgesenkt wird.

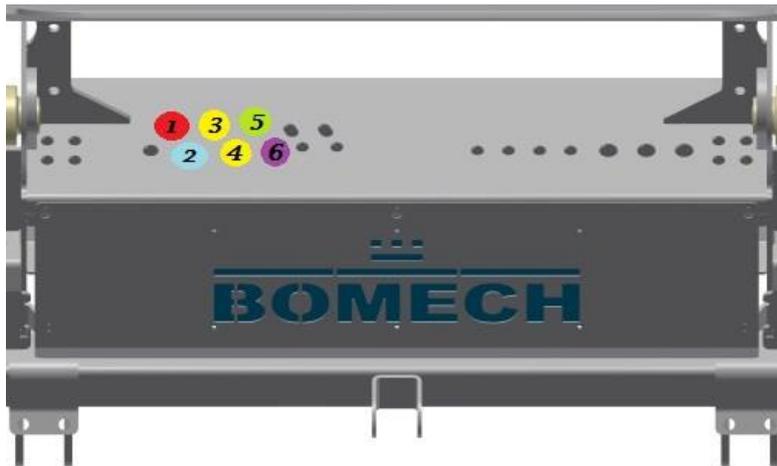
Funktion A muss während die Arbeit immer bekräftigt bleiben.

Bitte lesen Sie Abschnitt 4.3 für die Bedienungsanleitung.



Damit das einwandfreie Funktionieren der Maschine gewährleistet wird, soll die drucklose Rückleitung minimal 18 mm Leitung oder 5/8 Schlauch als Durchmesser haben (maximaler Rückdruck 8 bar)! Die Maschine kann unkontrolliert bewegen, wenn diese Anforderungen nicht erfüllt sind!

3.4.4. Anschließen der Hydraulikschläuche Elektrohydraulisch (I-Control)



- | | |
|----|---------------------------------|
| 1. | Pressure / Druck |
| 2. | Retour / Rücklauf (max. 8 bar) |
| 3. | Gatevalve open / Schiebe öffnen |
| 4. | Gatevalve close / Schiebe zu |
| 5. | Transport locking / Arretierung |
| 6. | LS Signal / LS Steuerleitung |

14. Anschließen der Hydraulikschläuche bei elektro-hydraulische Steuerung

Die an zu schließen Hydraulikschläuche für I-Control Steuerung sind markiert mit Farben und Aufschriften:

- | | | |
|----|----------------------------------|--------|
| 1. | Pressure / Druck | (Rot) |
| 2. | Retour / Rücklauf (max. 8 bar) | (Blau) |
| 3. | Gatevalve open / Schieber öffnen | (Gelb) |
| 4. | Gatevalve close / Schieber zu | (Gelb) |

Dazu gibt es einen Anschluss für ein LS Steuerleitung/LS Signal.

Alle Funktion sind integriert in der Bomech Bedienkasten. Inklusive automatische Drehrichtung Wechsel für die Verteilerköpfe.

**Der Druckschlauch (Nr. 1) muss immer bekräftigt sein während die Arbeit.
Bitte lesen Sie Abschnitt 4.3 für die Bedienungsanleitung.**



Damit das einwandfreie Funktionieren der Maschine gewährleistet wird, soll die drucklose Rückleitung minimal 18 mm Leitung oder 5/8 Schlauch als Durchmesser haben (maximaler Rückdruck 8 bar)! Die Maschine kann unkontrolliert bewegen, wenn diese Anforderungen nicht erfüllt sind!

3.5. Vom Transportstand zur Arbeitsposition

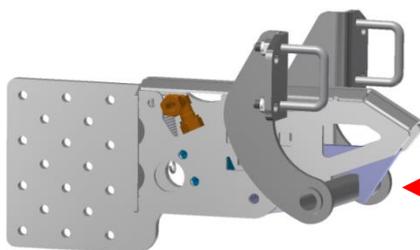


1. Ausfahren des Verteilers aus dem Stillstand!
2. Den Verteiler nur ausfahren und absenken, nachdem sicher ist, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenkbereichs der Maschine befinden!
3. Vor dem Senken des Verteilers braucht einige Sekunden das Signal "Senken" gegeben zu werden und der Verteiler senkt, bis sich die Schleppschuhe auf dem Boden befinden! Auch dann das Signal "Senken" einige Sekunden geben bis die Zylinder völlig eingefahren sind.
4. Güllezufuhr erst öffnen, nachdem der Verteiler auf dem Boden steht!
5. Den Verteiler niemals in der Arbeitsposition rückwärtsfahren!

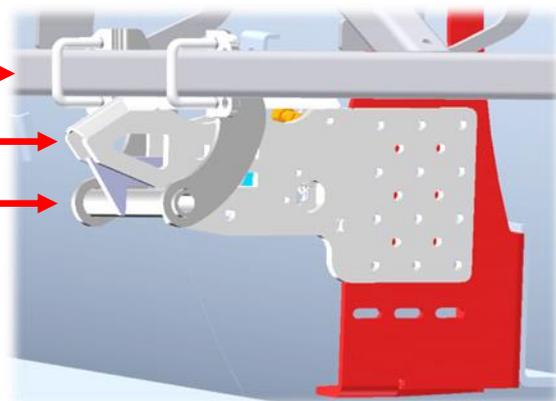
3.6. Von der Arbeitsposition zum Transportstand



1. Güllezufuhr vor dem Heben und Einfahren schließen!
2. Den Verteiler nur heben und einfahren, nachdem sichergestellt worden ist, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenkbereichs der Maschine befinden!
3. Einfahren im Stillstand!
4. Während der Fahrt auf offenen Straßen alle Bedienelemente ausschalten.
5. Achten Sie während des Transports auf die Gesamtbreite und Höhe!
6. Das Mitfahren auf dem Gülleverteiler ist nicht gestattet!
7. Vor jeder Teilnahme am Straßenverkehr müssen Sie optisch überprüfen, ob die Fanghaken die Auslegerarme verriegeln! Sehen Sie bitte die nachstehenden Abbildungen der Fanghaken!



15. Fanghaken



16. Fanghaken montiert an Güllewagen

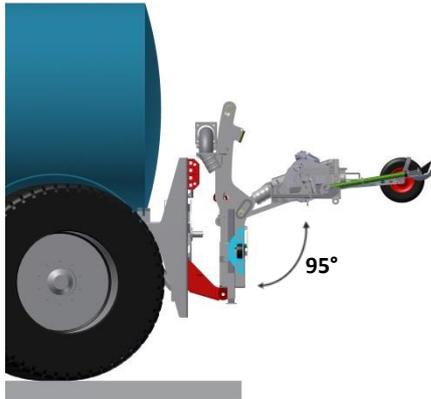


Bei die Montage von die Fanghaken, die Montageanleitung von die Seitenarretierung und die Vorschriften der Straßenverkehrszulassungsordnung des jeweiliges Landes sind zu beachten.

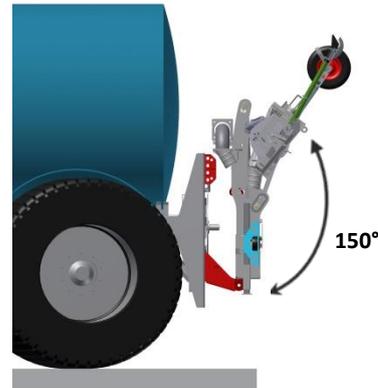
3.7. Fahren auf dem Vorgewende



Auf dem Vorgewende die Maschine so weit heben, dass die Ausläufe etwas höher als horizontal stehen! (zwischen 95° und 150°).



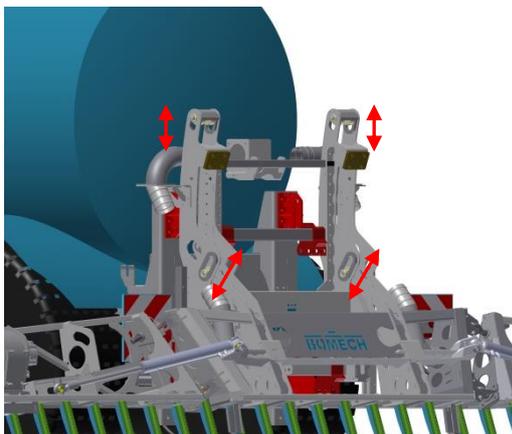
17. Minimale Höhe Vorgewende



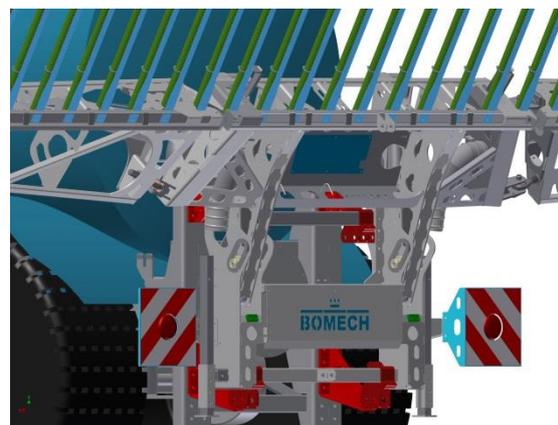
18. Maximale Höhe Vorgewende

3.8. Hangausgleichssystem

Um die Lebensdauer der Maschine zu verlängern und gute Arbeit zu gewährleisten, ist am Farmer ein durch Bomech patentiertes Hangausgleichssystem montiert. Mit diesem System läßt sich, während der Arbeit, der Gülleverteiler bezüglich des Anbaubocks bewegen und werden Spitzenbelastungen im Gestell vermieden.



19. Hangausgleichsystem Arbeitsstellung



20. Hangausgleichsystem Transportstellung (stram)

Hier oben wird der Anbaubock, in dem das Hangausgleichsystem befestigt wurde, gezeigt. Der Gülleverteiler bewegt in Langlöcher, hier oben mit rote Pfeilen angegeben. In Arbeitsstellung gehören die Hebezyylinder komplett zusammengerückt zu sein. In die oberste Langlöcher liegen die Achsen dann unten in die Löcher. Bei die unterste Langlöcher stehen die Achsen in die Mitte, wodurch das Hangausgleichsystem bewegen kann.

3.9. Sicherheitsanweisungen für das Güllen



1. Arbeiten am Gülleverteiler ausschließlich bei ausgeschaltetem Antrieb, ausgeschaltetem Motor und entferntem Zündschlüssel ausführen!
2. Schutzvorrichtungen vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Schutzvorrichtungen sofort ersetzen. Verletzungsgefahr!
3. Angehobene Maschine abstützen! Begeben Sie sich niemals unter eine angehobene Last!
4. Wenn Verteiler verstopft sind, Antrieb und Motor ausschalten, hydraulischen Verteiler drucklos machen. Tragen Sie bitte in Bezug auf scharfe Teile persönliche Schutzausrüstungen und ziehen Sie die zum Verteiler gehörende Anleitung vom Hersteller zurate .

4. Einstellungen/Bedienung des Gülleverteilers

4.1. Spezielle Sicherheitsanweisungen



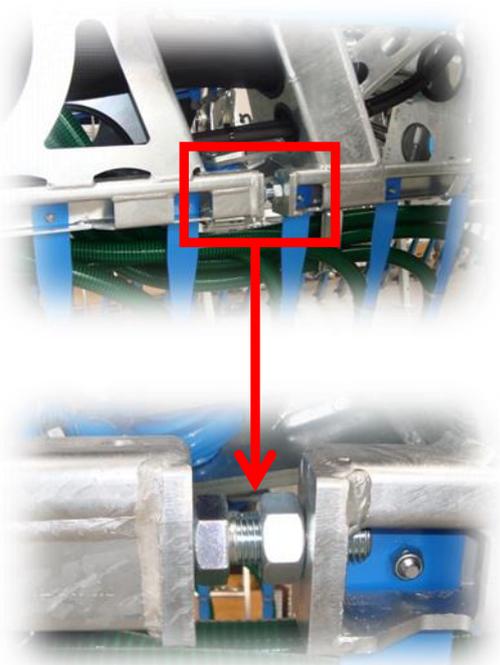
Obschon das güllen, bei dem der Gülleverteiler kaum am Boden gehalten wird, möglich ist, wird zwar empfohlen, das vollständige Gewicht des Gülleverteilers zum güllen zu verwenden! Dieses bedeutet, dass man die Funktion "Senken", nachdem die Schleppe auf dem Boden stehen, noch einige Sekunden betätigen soll. Dieses ergibt eine gute Bodenverfolgung und Stabilität während des güllens.



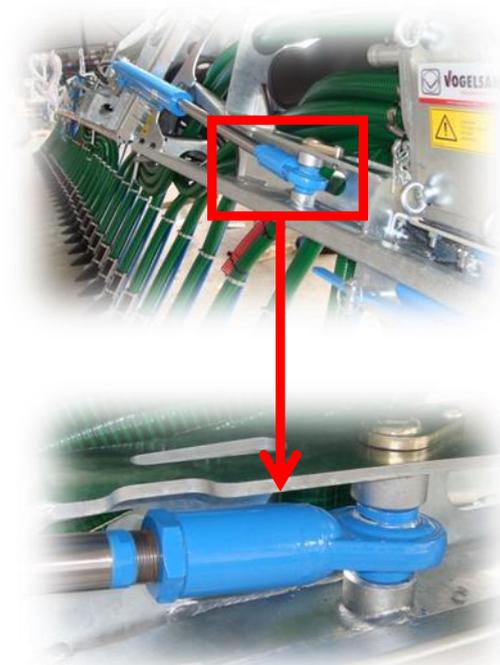
Obwohl es möglich ist, die Räder abzumontieren, wird dringend empfohlen, *mit* den Rädern zu güllen! Die Räder sorgen für die Stabilität während des güllens, sicherlich bei hoher Geschwindigkeit!

4.2. Anschläge und Einstellmöglichkeiten

Beim Ein- und Ausfahren sind zwei Anschläge und Einstellmöglichkeiten vorhanden. Diese werden bei Bomech eingestellt und dürfen nicht verändert werden! Wenn dieses ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert wurde, verfällt die Garantie der Maschine!



21. Anschlag ausfahren



22. Zylindereinstellung

4.3. Bedienung

4.3.1. Einklappen/Ausklappen + Heben/Senken

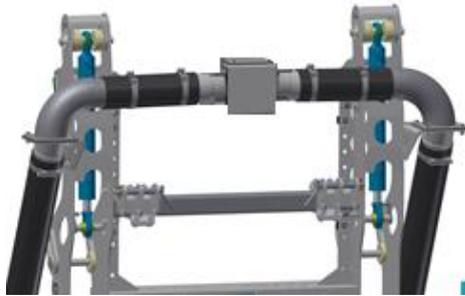
Die Funktionen Einfahren, Ausfahren, Heben und Senken haben alle Werkseinstellungen. Jede Maschine wird in der Fabrik einer Endprüfung unterzogen und wird vollständig eingestellt, sodass jede Funktion mit der richtigen Geschwindigkeit funktioniert. Die Steuerung der Funktionen geschieht über externe Steuerungsventile.



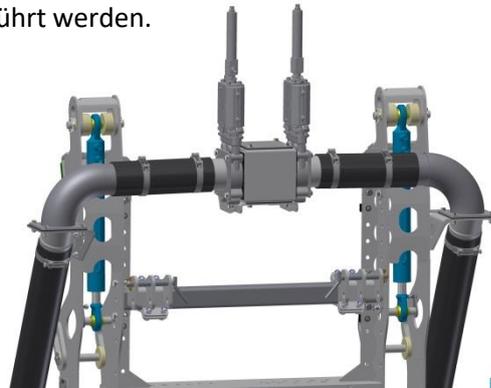
Wenn eine Einstellung Ihren Erwartungen der Maschine nicht entspricht, so ändern Sie die Einstellungen bitte nicht selbständig, sondern setzen Sie sich schriftlich mit Bomech in Verbindung!

4.3.2. Teilbreitenschaltung (Option)

Eine Option am Farmer Gülleverteiler ist die Teilbreitenschaltung. Hier sind zwei Typen Schieber möglich, manuelle Bedienung und hydraulische Bedienung. Wenn diese Option installiert wird, muss der Tank trotzdem mit einem Endschieber ausgeführt werden.



23. Ohne Teilbreitenschaltung



24. Hydraulische Teilbreitenschaltung

Hydraulisch zu betätigende Ventile werden über externe Steuerungsventile bedient. Beim Gebrauch von einer Düsenplatte unten an der Güllebox, beide Ventile schließen. Anschluss von einer Düsenplatte unten an der Güllebox ist nicht serienmäßig, das ist ein Option. Wenn keine Düsenplatte installiert ist, immer minimal eins der beiden Ventile öffnen.



Achten Sie vor allem bei einem Pumpentankwagen, und bevor beide Teilbreitenschaltungen geschlossen sind, darauf dass die Güllezufuhr abgeschlossen ist! Dadurch wird vermieden, dass der Zufuhrschlauch des Gülleverteilers durch extreme Druckerhöhung aus seiner Befestigung bricht.



Wenn es nicht um Bomech/Alrena Exaktverteiler geht:
Sorgen Sie dafür, dass der Verteiler niemals trocken läuft! Wenn an einer Seite der Flüssigkeitsstrom mittels der Teilbreitenschaltung beendet wird, muss der Verteiler an dieser Seite ebenfalls stillstehen! Wenn das nicht der Fall ist und der Verteiler trocken läuft, könnte das zu einem schweren Schaden an dem Verteiler führen! Sehen Sie auch die Verteiler-Anleitung des Herstellers.

Wenn es um Bomech/Alrena Exaktverteiler geht:
Die Exaktverteiler können trocken laufen so stillstand Exaktverteiler ist nicht unbedingt benötigt. Doch ist es besser zu tun wie oben beschrieben



Achten Sie vor allem bei einem Pumpentankwagen darauf dass, falls Sie eine Teilbreite ausschalten, die andere Seite eine doppelte Güllemenge erhält. Passen Sie hier die Güllemenge oder die Fahrgeschwindigkeit an!

4.3.3. Bedienung Farmer E-Control

Der Schleppschuhverteiler Farmer mit E-Control Automatik wird gesteuert mit einem doppelt wirkendes Steuergerät. Am Hydraulikblock auf der Schleppschuhverteiler sind die Anschlüsse gekennzeichnet mit A, B und T. Der T-Funktion betrifft eine drucklose Rückleitung. (maximaler Rückdruck 8 bar, markiert mit Blau)

Bekräftigung von Anschluss A (markiert in Gelb und mit Aufschrift A) bewegt der Verteiler von Transport- nach Arbeitsposition.

1. Ausklappen Auslieger*
2. Senken von Verteiler
3. Öffnen Schieber am Güllewagen
4. Starten Verteilerköpfe

Wenn ausgefahren wird muss Anschluss A immer bekräftigt bleiben um die Verteilerköpfe am Laufen zu halten.

***Um die Fanghaken zu öffnen muss zuerst Funktion B einige Sekunden bekräftigt werden. Ein Akkumulator wird gespeist und die Haken bleiben +/- 5 Sekunden geöffnet damit Zeit verbleibt um Funktion A zu bekräftigen und die Auslieger aus zu klappen.**

Der Schieber am Güllewagen wird angesteuert über die Ausgänge A3 und B3 am Hydraulikblock. Dabei wird der Schieber geöffnet durch A3.

Anschluss B (markiert in Gelb und mit Aufschrift B) bewegt der Verteiler von Arbeits- nach Transportposition.

1. Schließen Schieber am Güllewagen
2. Stoppen Verteilerköpfe
3. Anheben Verteiler
4. Auslieger einklappen
5. Fanghaken sichern die Auslieger

Teilbreitenschaltung kann nicht direkt kombiniert werden mit den Bomech E-Control.

Die Drehrichtung der Verteilerköpfe wechselt sich automatisch jedes mahl wenn der Verteiler neu abgesenkt wird.

Bedienung Farmer I-Control

An- / ausschalten: wenn die Taste leuchtet ist die Steuerung aktiv.

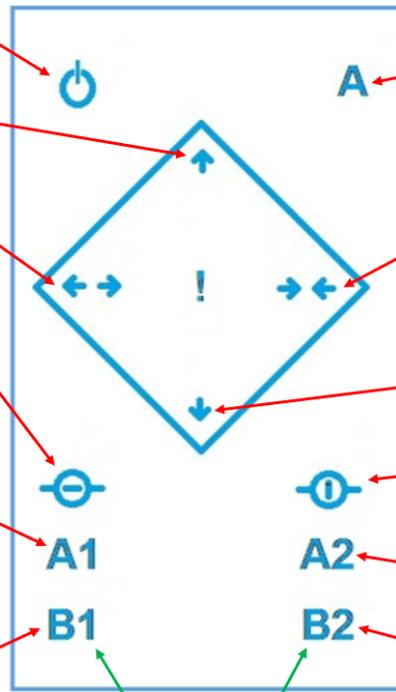
Heben: mit dieser Taste hebt das Gestänge an. Ohne Automatik hebt es so lang wie gedrückt wird, mit Automatik bis die eingestellte Höhe.

Ausklappen: die Taste ausklappen wird aktiviert wenn kurze Zeit die Taste „Heben“ und „Ausklappen“ zusammen gedrückt werden. Wenn es aktiv ist blinkt die Ausklapptaste. Wenn gedrückt wird klappt das Gestänge aus. Wenn die Taste nicht mehr leuchtet dann wieder neu aktivieren zusammen mit „Heben“. Die Aktivierungszeit ist ein zu stellen.

Schieber offen Verteilers an: einmal auf dieser Taste drücken und die Schieber wird geöffnet und die Verteilers werden angeschaltet. Bei jeder mal anschalten wird die Drehrichtung gewechselt.

A1: mit dieser Taste ist eine Extra Stromversorgung verfügbar. Diese Funktion kann für die Beleuchtung sein oder ein extra 6/2 Ventil so da noch eine Funktion frei kommt. Wenn die Taste leuchtet ist die Funktion aktiv. **WICHTIG, bei extra Ventil Funktion immer ausschalten beim Automatik!**

B1: Teilbreite Links, wenn die Taste leuchtet ist die Teilbreite geschlossen. Die Betätigung von der Schieber ist ein eingestellte Wert.



Automatik: wenn die Taste leuchtet ist die Automatik aktiv. Wenn das Gestänge ausgeklappt ist, auf „Senken“ drücken und das Gestänge geht nach unten, Schieber öffnet und Verteilers trieben an. Bei „Heben“ geht der Schieber zu und Verteilers aus und klappen hoch bis die eingestellte Höhe.

Einklappen: ohne Automatik; die Taste drücken ist bedienen. Mit Automatik; die Taste drücken ist völlig anheben und automatisch einklappen (selbst kontrollieren ob das Gestänge richtig eingeklappt und verriegelt ist. Hebe- und Einklappzeit ist einstellbar).

Senken: ohne Automatik; die Taste drücken ist bedienen. Mit Automatik; die Taste drücken ist das Gestänge völlig am Boden senken.

Schieber zu, Verteiler aus: einmal drücken und Schieber geht zu und Verteilers werden ausgeschaltet.

A2: Möglichkeit um ein einfach wirkend Ventil an zu schließen. Gedrückt ist betätigt.

B2: Teilbreite Rechts, wenn die Taste leuchtet ist die Teilbreite geschlossen. Die Betätigung von der Schieber ist ein eingestellte Wert.

Teilbreitenschaltung gehen nicht automatisch offen, es ist möglich beide zu schließen! Hiermit gehen Verteilers dann nicht an und kann mit Prallteller gefahren werden!

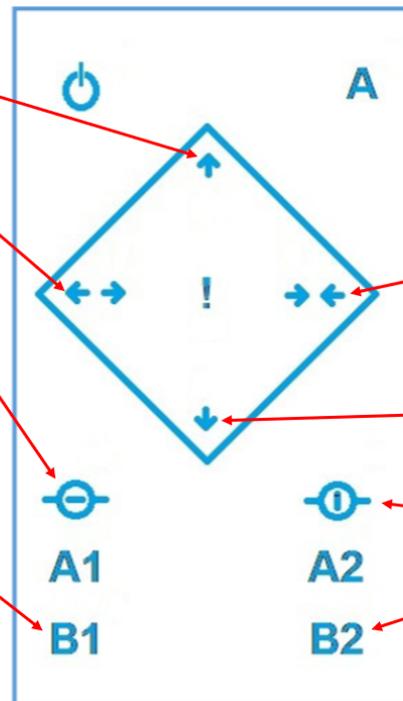
Justieren: Jeder Funktion in die Automatikmodus ist mit Zeit ein zu stellen. Um in die Justiermodus zu kommen drücken Sie mit deiner rechten Hand B1 und B2 ein, und dann gleichzeitig mit Links das Bedienpult (an/aus Taste) anschalten. Wenn alles anfängt zu blinken lassen Sie diese drei Taste los. Jedes Mal das eine Taste (=Funktion) blinkt ist 1 Sekunde Betätigung. Der Einstellwert ist bei jeder Funktion 1 bis 15 Sekunden.

Heben: die Zeit wenn das Gestänge im Automatik am Boden ist und dann anhebt, bis halb hoch ungefähr. Das Gestänge muss soweit anheben bis die Gülle nicht mehr aus die Schläuche läuft. (Standartwert 5 Sek.)

Ausklappen: die Zeit dass die Verriegelung aktiv ist. Beim Ausklappen muss Kurz „Heben“ und „Ausklappen“ betätigt werden. Dann ist diese Ausklappfunktion freigegeben für diese Zeit. (Standartwert 3 Sek.)

Schieber offen: die Zeit das jeder Schieber betätigt wird. Der Schieber vom Fass und der Teilbreitenschieber haben dieselbe eingestellte Wert. Im Automatik aber auch Manuel wird dieser eingestellte Zeit betätigt. (Standartwert 2 Sek.)

B1: die Zeit das Gestänge im Automatik von ganz unten nach ganz oben gehen muss für automatisch einklappen. **Achtung:** dieser Zeit kann besser 3 Sekunden zu lang sein als zu kurz. Wenn dieser Zeit zu kurz ist fängt Gestänge an um ein zu klappen wenn es noch nicht oben ist. Achte auch auf die Ölmenge, wenn die wechselt oder nicht stabil ist muss dieser Zeit auch länger sein zum Sicherheit. (Standartwert 10 Sek.)



! Wenn dieser blinkt, kann es 3 Ursachen haben: Notfallknopf ist eingedrückt, Verbindungskabel ist verstört oder die Stromversorgung ist unter die 8 Volt gekommen.

Einklappen: die Zeit das Gestänge automatisch einklapp wenn es ganz hoch ist. Bitte kontrollieren Sie immer selbst ob das Gestänge verriegelt ist. (Standartwert 13 Sek.)

Senken: die Zeit das Gestänge von halb hoch, wieder nach der Boden geht. (Standartwert 3 Sek.)

Schieber zu: die Zeit das der Verteilkopf noch dreht, nach das Schließen von der Schieber. (Standartwert 0,5 Sek.)

B2: wenn das Gestänge ausgeklappt ist und die Automatik an ist, ist dieser Einstellwert die erste Mal das Gestänge nach Boden geht. Dieser Zeit ist von völlig oben nach völlig unten. (Standartwert 12 Sek.)

4.3.4. Bedienung Farmer mit 3 DW

Der Schleppschuhverteiler Farmer mit 3 DW arbeitet mit 3 doppelt wirkende Steuergeräte und einen Drucklose Rücklauf. Die Schläuche sind mit Farben und Aufschriften markiert.

Der erste Funktion steuert die beiden Schneidverteiler. (markiert in Schwarz) Die Drehrichtung der Verteilerköpfe ist zu wechseln von Hand. Die doppelt wirkende Funktion soll dazu abwechselnd in beide Richtungen bekräftigt werden.

Die zweite Funktion steuert das heben und senken der Schleppschuhverteiler. (markiert in Grün)

Die dritte Funktion steuert das Ein- und Ausklappen von die Auslieger. (markiert mit Gelb)

Optional ist das 3 DW aus zu breiten auf 5 DW wenn Teilbreitenschaltung verbaut wird.

Um die Fanghaken zu öffnen bei das ausklappen von die Auslieger muss zuerst die Funktion Einklappen bekräftigt werden. Die haken öffnen und ein Akkumulator wird gespeist damit die Haken auch +/- 5 Sekunden geöffnet bleiben. Die Funktion Ausklappen kann betätigt werden damit die Auslieger ausklappen.

Ein Schieber am Güllewagen wird nicht vom Verteiler aus gesteuert. Dazu soll eine separate Lösung verwendet werden.

5. Wartung

5.1. Spezielle Sicherheitsanweisungen



Reparaturen und Wartungsarbeiten am Gülleverteiler sind ausschließlich bei ausgeschaltetem Antrieb, ausgeschaltetem Motor und entferntem Zündschlüssel auszuführen!

5.2. Allgemeines

Nach den ersten 50 Betriebsstunden sind alle Bolzen und Muttern nachzuziehen. Danach regelmäßig (monatlich) kontrollieren, ob diese noch immer fest genug angezogen sind. Wenn nötig nachziehen! Lesen Sie bitte in Kapitel "Anziehmomente" mit welcher Kraft die Bolzen nachgezogen werden müssen.

5.2.1. Anziehmomente der Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen müssen der nachstehenden Tabelle gemäß angezogen werden. Es sei denn, es wurden andere Drehmomente angegeben. Für alle Bomech-Maschinen werden Bolzen einer Minimumqualität von 8.8 verwendet. (für die Qualität sehen Sie bitte den Kopf des Bolzens)

Schraubengröße	Qualität		
	8.8	10.9	12.9
M 6	9,9 Nm	14 Nm	17 Nm
M 8	24 Nm	34 Nm	41 Nm
M 10	48 Nm	68 Nm	81 Nm
M 12	85 Nm	120 Nm	145 Nm
M 14	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 16	210 Nm	290 Nm	350 Nm

5.3. Kontrolle

- Kontrollieren Sie den Verteiler regelmäßig auf Verstopfungen
- Entleeren Sie jeden Tag die Fremdkörperabscheidungen, **die blaue Schläuche unter die Verteilerköpfe**
- Reinigen Sie den Verteiler wöchentlich
- Machen Sie den Gülleverteiler regelmäßig sauber
- Kontrollieren Sie die Drehpunkte wöchentlich
- Wöchentlich kontrollieren, ob die Gummiabgänge und Füße beschädigt sind, rechtzeitig ersetzen
- Wöchentlich reinigen, ob die Lufteinlässe an Verteilern in Bezug auf die richtige Verteilung funktionieren (diese sind die **rote 40-mm-Schläuche** die nicht an die Schleppschuhe angeschlossen sind)
- Wöchentlich Schläuche auf Lecks und/oder Risse kontrollieren
- Wenn die Maschine am nächsten Tag in Betrieb ist, muss sie frostfrei gelagert werden. Bei Temperaturen unter 0 Grad besteht die Gefahr, dass flexible Schläuche fest einfrieren und sich weniger bewegen können. Es ist auch möglich, dass die Verteiler fest einfrieren, weil die Flüssigkeit im Inneren gefriert.



Beim Ersetzen von Schneidwerk in dem Verteilerkopf, persönliche Schutzausrüstung tragen! Lesen Sie vor die Reparatur die Betriebsanleitung von der Hersteller von den Verteilerkopf. Diese Betriebsanleitung ist separat mitgeliefert.



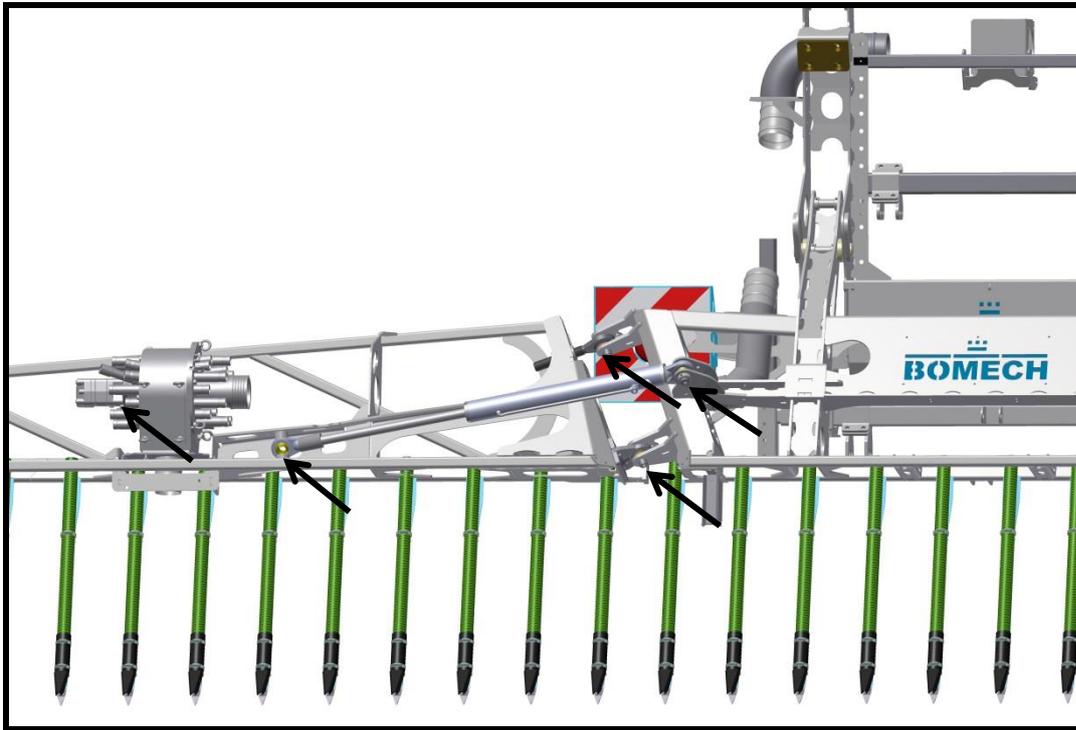
Beschädigungen an den galvanisierten und gespritzten Teilen nacharbeiten und die blanken Teile einfetten! Das begünstigt die Lebensdauer der Maschine!

5.4. Schmierien

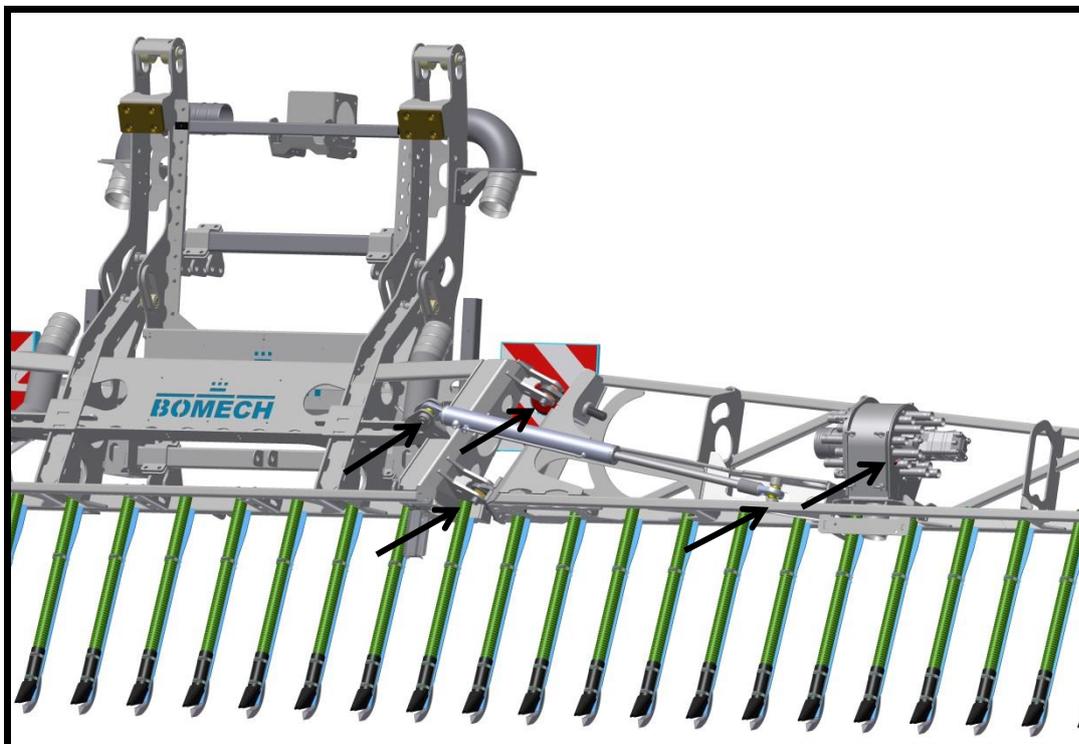
- Wöchentlich Kugelköpfe und Drehpunkte schmieren
- Verteiler alle 50 Stunden schmieren (siehe Verteileranleitung)

Für alle Schmierpunkte an der Maschine, siehe Abbildungen auf den nächsten Seiten.

5.5. Schmierpunkte Gülleverteiler



25. Schmierpunkte rechts von Anbaubock + Verteiler



26. Schmierpunkte links von Anbaubock + Verteiler

6. Längerer Stillstand/Inbetriebnahme nach Stillstand

6.1. Vorbereitung Stillstand

Die Maschine wird jährlich für einige Zeit nicht benutzt. Damit in der neuen Saison wieder ohne Probleme gestartet werden kann, wird empfohlen, die Maschine für ein längeres Abstellen vorzubereiten.

- Maschine vollständig reinigen, durchspülen mit Wasser.
- Sorgen Sie dafür, dass sich im Gülleverteiler keine Flüssigkeit mehr befindet, um Frostschaden zu vermeiden
- Wartung der Verteilerköpfe der Verteileranleitung gemäß, ist separat mitgeliefert.
- Die Befestigungen aller mechanischen Verbindungen kontrollieren und ebenfalls auf Verschleiß kontrollieren.
- Schmierpunkte der Maschine schmieren
- Beschädigungen an galvanisierten und gespritzten Teilen nacharbeiten
- Sichtbare blanke Teile einfetten
- Fremdkörperabscheidungen, **die blaue Schläuche am Verteilerkopf**, entleeren und geöffnet hangen lassen. Flüssigkeiten müssen wegen möglicher Frost immer raus können.
- Beschädigte Hydraulikschläuche ersetzen
- Jährliche Sicherheitsprüfung



Bestellen Sie die Ersatzteile rechtzeitig bei Ihren Bomech-Händler oder auf parts@bomech.nl. Für Sie und Ihren Bomech-Händler ist es besser, wenn Sie die Ersatzteile außerhalb der Hochsaison bestellen und installieren. So kann ihr Gülleverteiler die neue Saison in einem guten Zustand beginnen!

6.2. Inbetriebnahme nach Stillstand



1. Einstellarbeiten und Reinigung am Gülleverteiler ausschließlich bei ausgeschaltetem Antrieb, ausgeschaltetem Motor und entferntem Zündschlüssel ausführen!



2. Eventuell verwendete Konservierungsmittel vor dem Einfetten entfernen!

3. Hautkontakt mit Ölen und Fetten vermeiden! Bei Verletzungen durch austretendes Öl sofort einen Arzt konsultieren!

4. Befolgen Sie alle Sicherheitsvorschriften, um Verletzungen und Unfälle zu vermeiden!



Lesen Sie vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung noch einmal gut durch!

7. Anlagen

7.1. Störungsliste

Mögliches Problem:

Mögliche Lösung:

Maschine fährt nicht ein bzw. aus:

- Kein Öldruck

Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikkupplungen haben sich gelöst
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen
Defekte Schnellkupplungen
Zunächst einmal anheben, dann wieder
ausfahren

- Undichtigkeit Zylindermanschetten

Zylinder reparieren

- Undichtigkeit doppelt gesteuertes Rückschlagventil

Befragen Sie den Lieferanten

- Undichte Hydraulikleitung am Zylinder

Undichtigkeit reparieren

- 2/2 Verteilerventile schließen sich nicht

Befragen Sie den Lieferanten

Maschine senkt sich nicht ab:

- Kein Öldruck

Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen

- Doppel Sperrventil öffnen sich nicht

Befragen Sie den Lieferanten

Maschine hat keinen Bodendruck:

- Bodendruck zu gering

Signal "Senken" länger geben
Stützräder zu tief eingestellt

Maschine lässt sich nicht anheben:

- Kein Öldruck

Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikkupplungen haben sich gelöst
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen

- Undichtigkeit Manschetten der Hubzylinder

Zylinder reparieren

- Undichtigkeit doppelt gesteuertes Rückschlagventil

Befragen Sie den Lieferanten

Maschine senkt sich von selbst ab:

- Undichtigkeit Manschetten der Hubzylinder Zylinder reparieren
- Doppel Sperrventil öffnen sich nicht Befragen Sie den Lieferanten
- Staudruck in Rücklauf zu hoch Befragen Sie den Lieferanten

Maschine verteilt die Gülle unregelmäßig oder gar nicht:

- * Keine oder unregelmäßige Güllezufuhr Überprüfen Sie die Leistung der Güllepump
Überprüfen Sie auf Verstopfungen in
Zufuhrleitung/Verteiler
Luftzuführung Schlauch verstopft.
Belüftungsschläuche am Verteiler verstopft,
kein Luftansaugen möglich.
- * Verteiler dreht sich nicht oder zu langsam Keine oder zu kleine Ölzufuhr / Ölleistung
Verstopfungen im Verteiler, Verteiler
reinigen. (Achten Sie auf die Finger)
- * Zu schwer eingestellter Rotor Verteiler reinigen und Rotor erneut justieren.
(Achten Sie auf die Finger!) Der Rotor muss
nach Einstellung noch von Hand bewegt
werden können.
Verteiler reinigen und Rotor erneut justieren.
(Achten Sie auf die Finger!) Der Rotor muss
nach Einstellung noch von Hand bewegt
werden können.
- * Verschleiß am Rotor und / oder Schneidring Verteilerköpfe überholen nach Angabe
ist zu groß. Hersteller.

* siehe Verteilerkopfanleitung. Für Arbeiten am Verteiler sehen Sie bitte die mitgelieferte Betriebsanleitung vom betreffenden Hersteller.

7.2. Störungsliste E-Control (1x Steuergerät + Freien Rücklauf)

Mögliches Problem:

Mögliche Lösung:

Maschine fährt nicht aus:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Kein Öldruck | Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikkupplungen haben sich gelöscht
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen
Defekte Schnellkupplungen
Erstmal einklappen um Arretierung zu öffnen. |
| <ul style="list-style-type: none"> - Undichtigkeit Zylindermanschetten | Zylinder reparieren |
| <ul style="list-style-type: none"> - Undichte Hydraulikleitung am Zylinder | Undichtigkeit reparieren |
| <ul style="list-style-type: none"> - Kugelhahn für Schwimmstellung gebrochen | Kugelhahn System reparieren |

Maschine fährt allein aus:

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Kein Stromversorgung | Stromversorgung kontrollieren
Sicherung kontrollieren |
|--|--|

Maschine senkt sich nicht ab:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Kein Öldruck | Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Sensoren 1 und 2 kein Kontakt | Stromversorgung kontrollieren
Bereich Sensor kontrollieren |

Schieber geht nicht offen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Sensor 3 kein Kontakt | Stromversorgung kontrollieren
Bereich Sensor kontrollieren |
| <ul style="list-style-type: none"> - Sensor 3 kommt zu schnell | So abstellen dass wenn Maschine komplett
abgesenkt ist, da noch 1 Sekunde Druck auf
Schieber kommt vor Verteilers anfangen
Schieber löschen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Schieber klemmt | Schieber löschen |

Maschine lässt sich nicht anheben:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Kein Öldruck | Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikkupplungen haben sich gelöscht
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen |
| <ul style="list-style-type: none"> - Undichtigkeit Manschetten der Hubzylinder | Zylinder reparieren |

Maschine senkt sich von selbst ab:

- Undichtigkeit Manschetten der Hubzylinder Zylinder reparieren
-

Auslieger werden nicht gefangen in Arretierung:

- Fanghaken sicheren Auslieger nicht Neu einstellen Fanghaken
Aufliegestützen falsch angebaut
Rucklaufdruck zu Hoch (max. 8 bar)

Auslieger kommen nicht in Schwimmstellung:

- Zylinder werden nicht frei geschaltet
Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikkupplungen haben sich gelöst
Defekte Schnellkupplungen
Rucklaufdruck zu Hoch (max. 8 bar)
Kugelhahn System arbeitet nicht

Maschine fährt nicht ein:

- Kein Öldruck
Hydraulikschläuche nicht richtig
angeschlossen
Hydraulikhebel in Betriebsstellung setzen
- Sensor 4 kein Kontakt
Stromversorgung kontrollieren
Bereich Sensor kontrollieren

Maschine verteilt die Gülle unregelmäßig oder gar nicht:

- * Keine oder unregelmäßige Güllezufuhr
Überprüfen Sie die Leistung der Güllerpump
Überprüfen Sie auf Verstopfungen in
Zufuhrleitung/Verteiler
Luftzuführung Schlauch verstopft.
Belüftungsschläuche am Verteiler verstopft,
kein Luftansaugen möglich.
- * Verteiler dreht sich nicht oder zu langsam
Keine oder zu kleine Ölzufuhr / Ölleistung
Verstopfungen im Verteiler, Verteiler
reinigen. (Achten Sie auf die Finger)
- * Zu schwer eingestellter Rotor
Verteiler reinigen und Rotor erneut justieren.
(Achten Sie auf die Finger!) Der Rotor muss
nach Einstellung noch von Hand bewegt
werden können.
- * Verschleiß am Rotor und / oder Schneidring
Verteilerköpfe überholen nach Angabe
Hersteller.
ist zu groß.

*** siehe Verteilerköpfanleitung. Für Arbeiten am Verteiler sehen Sie bitte die mitgelieferte Betriebsanleitung vom betreffenden Hersteller.**

Bomech Farmer

7.3. Anbau Gülleverteiler

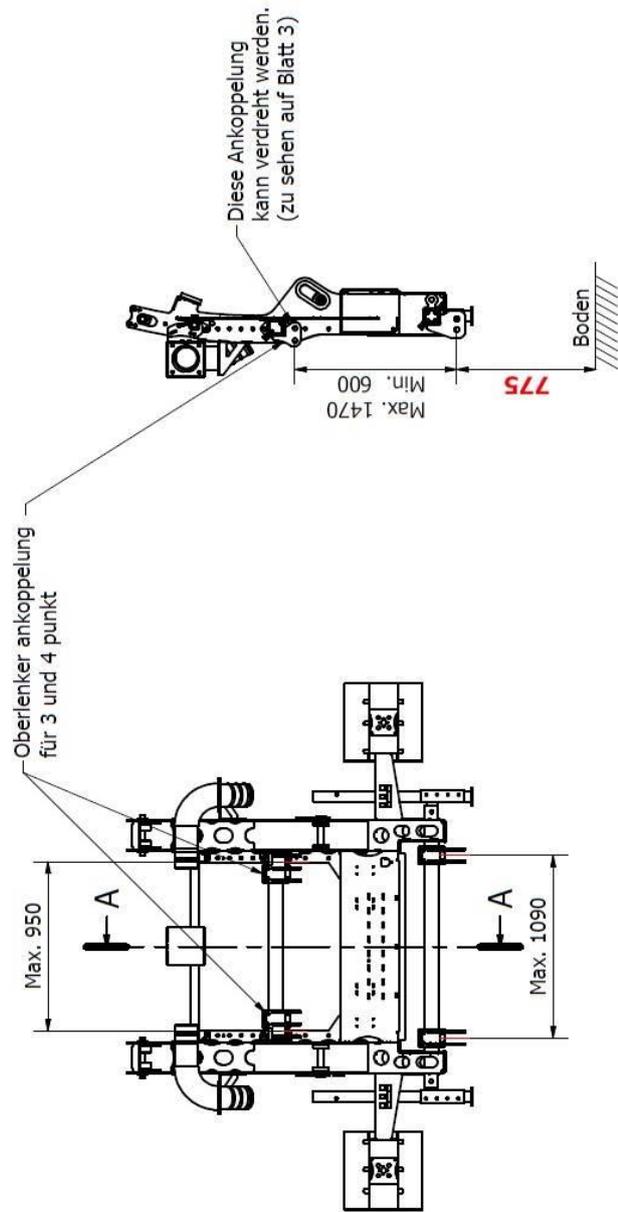
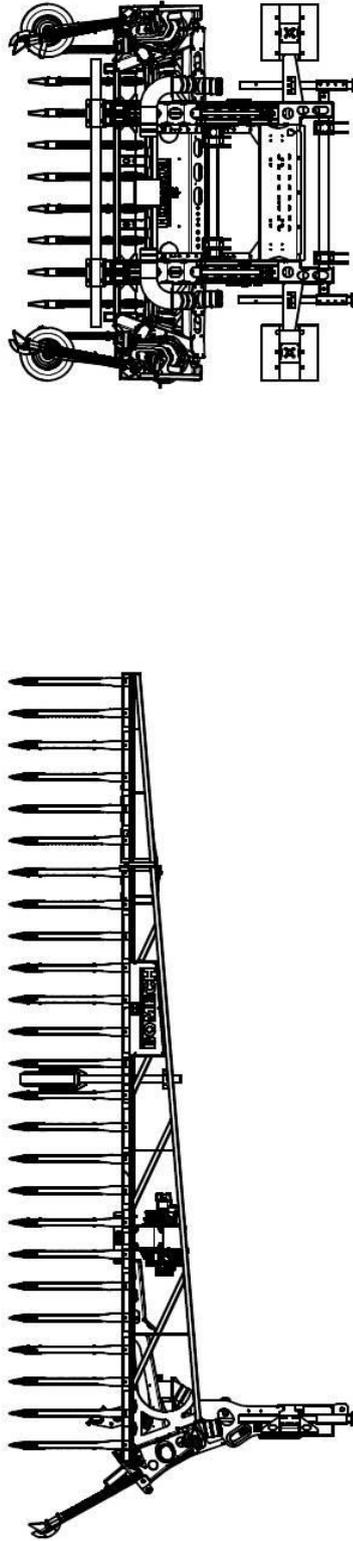
Diese Höhe ist 1000mm von die Ankoppelung nach vorne gemessen.

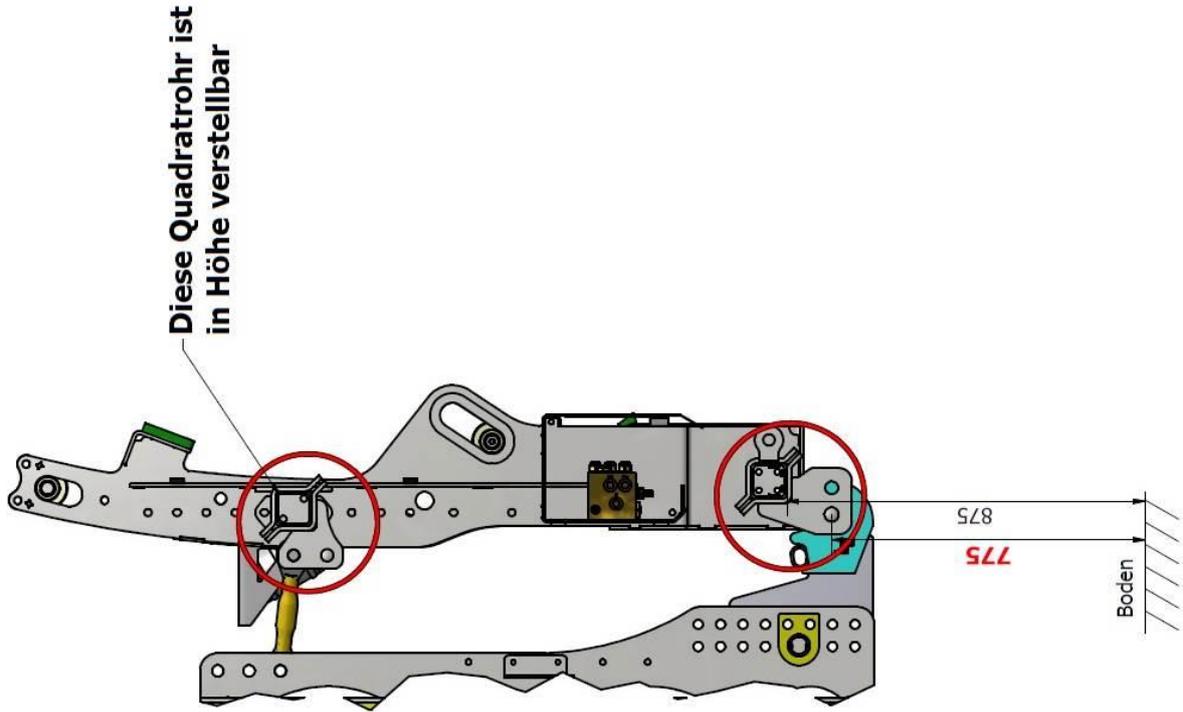
Diese Höhe ist von Ankoppelung bis Boden.
Für ein gutes Arbeitsbild unbedingt zwischen 675 und 875mm anbauen.
Schau bitte auch Blatt 2 und 3 an.

Bei anbau Federung und Reifendruckluftanlage im Augenschau halten.
Wann verlängerte oder verkürzte Federn montiert werden ändern die Anbauhöhen.

Maßen (mm)	Anbaumaßen Farmer	
	Farmer 12	Farmer 15
A	4270	5790
B	4050	4050
C	2250	2250
D	2185	2345

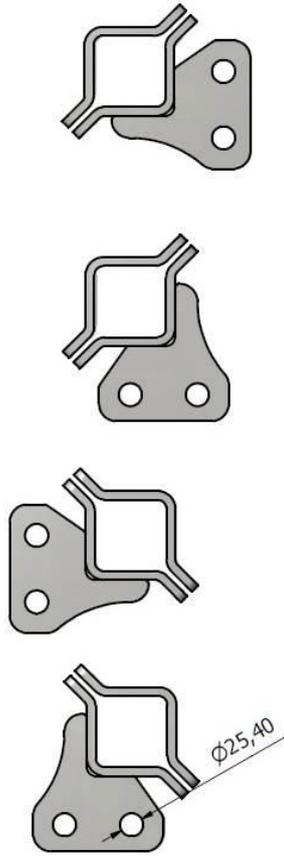
Serial: 1215-001
Serial nr: \geq 312151559
 \geq 312151251





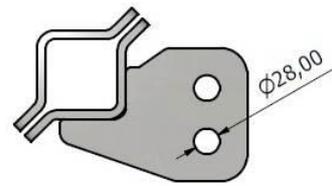
Serial: 1215-001
Serial nr: \geq 312151559
 \geq 312151251

Oberlenker Ankoppelung Montierung Möglichkeiten



Unterlenker Ankoppelung Montierung

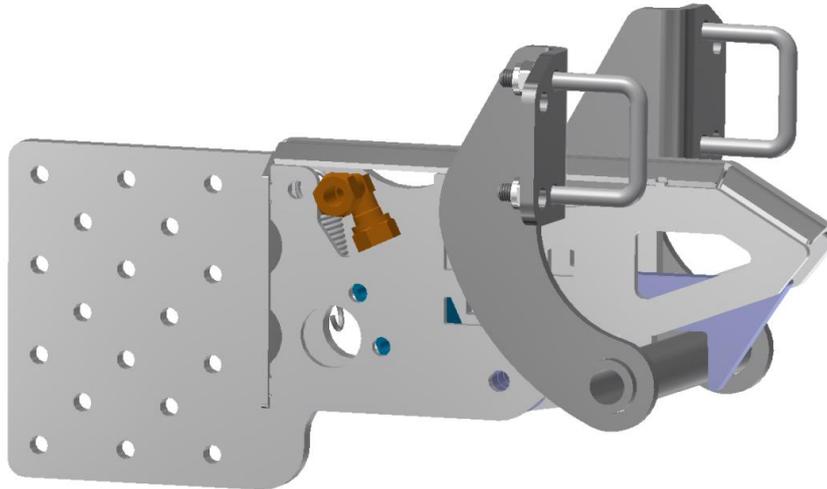
Wenn diese standard Montierung von Ankoppelung nicht reicht, bitte Bomech Anrufen.



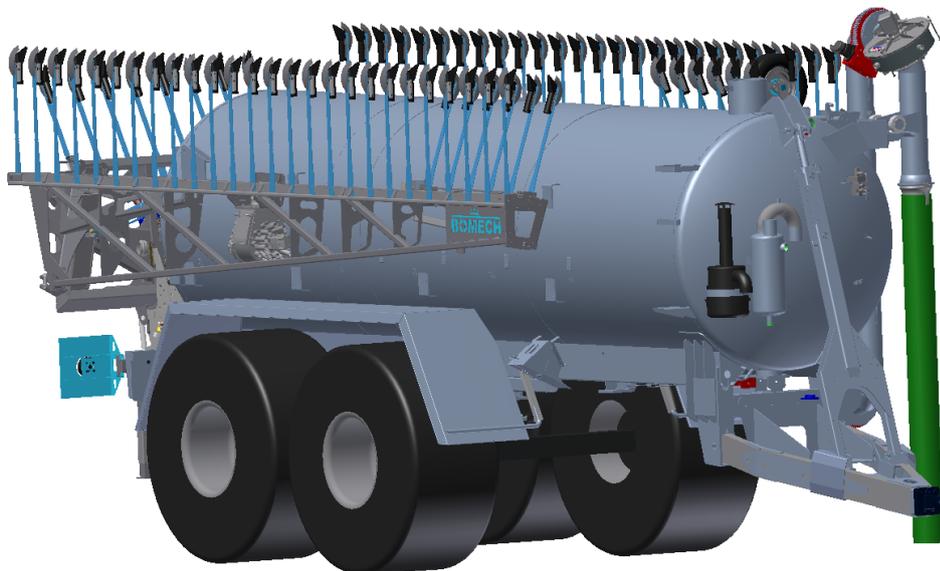
7.4. Montage Seitenarretierung (Typ: 720-107-000)



Umbauten, Eigenbau oder Änderungen von die Seitenarretierung des Gerätes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Es dürfen lediglich vom Hersteller freigegebene Zubehör-Teile sowie Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Einsatz andere Teile führt zum Haftungsausschluss für daraus resultierende Schäden.

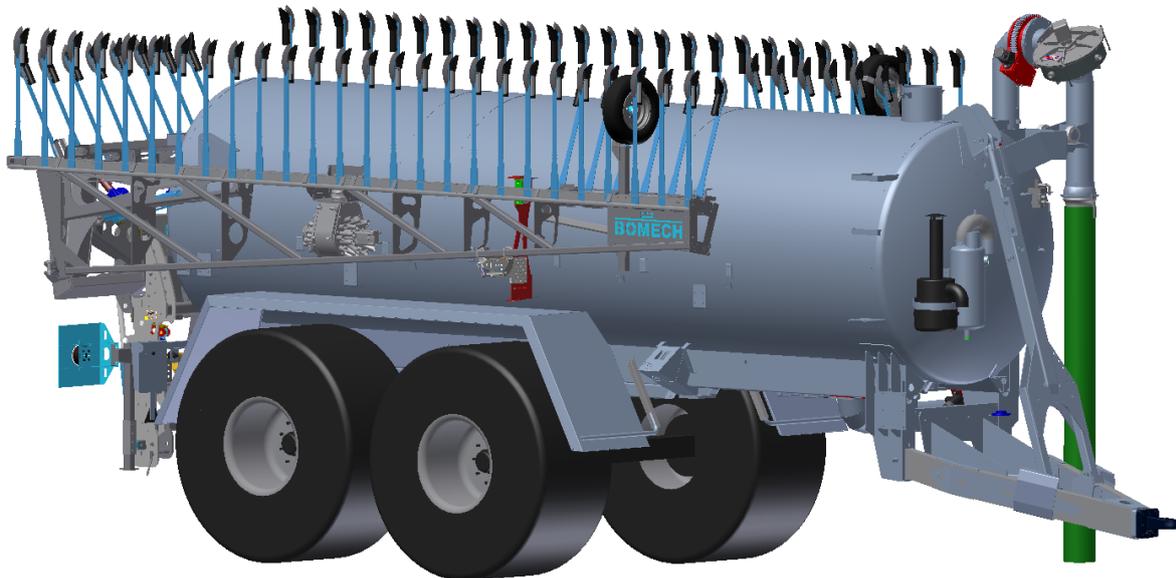


Zuerst wird den Schleppschuhverteiler an der Güllewagen auf die richtige Höhe und Position angebaut. Technische Daten für Anbauen findet man auf Seite 31 von die Betriebsanleitungen von die Typen Multi und Farmer. Multi und Farmer sind unterschiedlich!



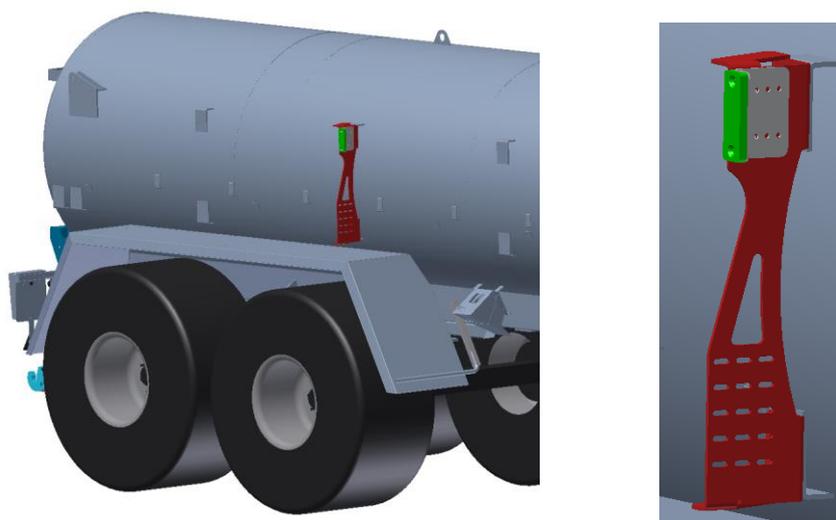
Die Armen von den Schleppschuhverteiler dürfen eingeklappt, die Transportbreite von 2.95 Meter nicht überschreiten.

Achten Sie drauf dass die Seitenarretierung montiert wird in die dafür angegeben Stellen, Seite 31 von die Betriebsanleitungen vom Farmer und Multi. Farmer und Multi sind unterschiedlich!



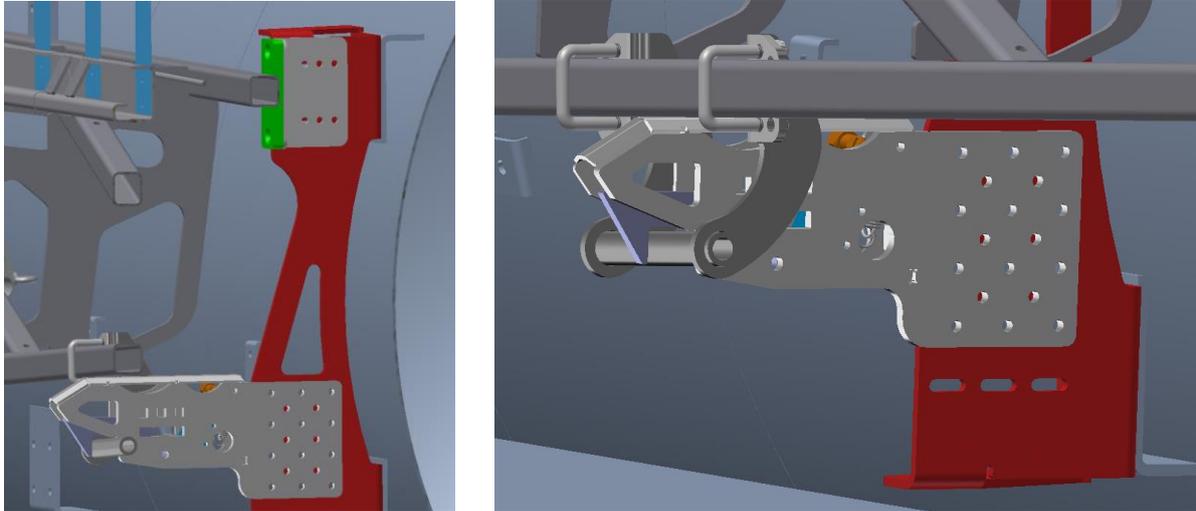
Seitlich ans Fahrzeug wird ein Vierkantrrohr oder ein gekantet Profil montiert. Hieran wird die Oberanschlag und die Auflieggestütz mit integriertem Fanghaken montiert. Durch die Oberanschlag liegt fest wie weit die Armen einklappen für Transport, maximal 2,95 Meter breit.

Am besten kann man die Oberanschlag verfertigen oder bekleiden mit ein weiches Material wie Stahl. Das oberste Rohr von die Armen muss gegen die Oberanschlag kommen. Siehe die verschieden Zeichnungen.

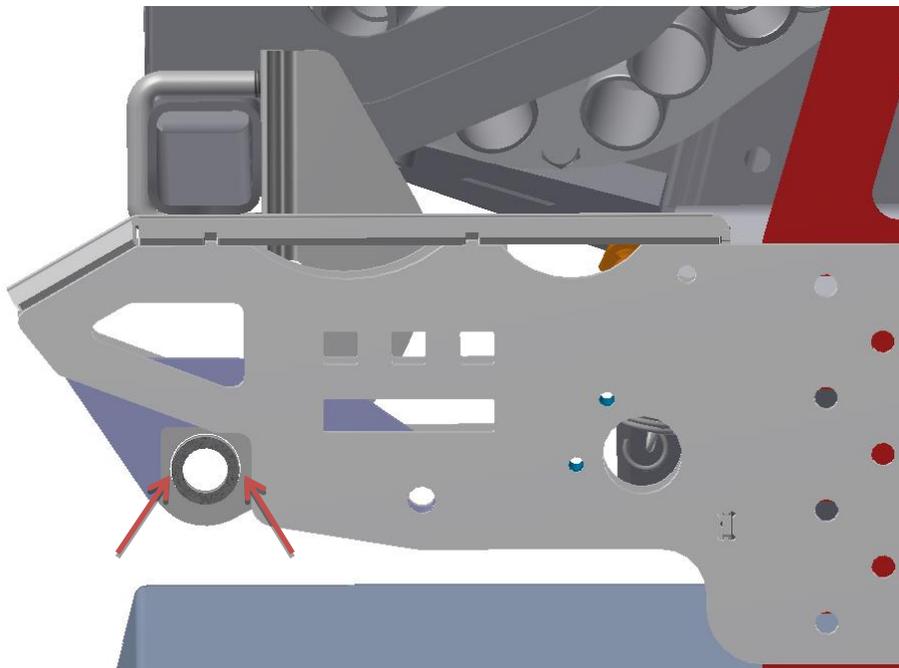


An die Unterseite von die Armen von den Schleppschuhverteiler wird ein Bügel montiert. An diesen Bügel greift den Fanghaken ein, wodurch den Arm während Transport gesichert ist.

Durch die Aufliegestütz beim eingeklappte Maschine unter den Arm zu schieben kann angezeigt werden auf welche Höhe und wie weit die Aufliegestütz unter den Arm montiert werden muss. Die Aufliegestützen müssen zwischen 5 mm und 10 mm höher montiert werden wie die Arme, dadurch liegen die Arme gut auf die Aufliegestützen. Maximum Last auf die Stützen ist 250 Kilogramm.



Die Aufliegestützen müssen so an das Fahrzeug montiert werden dass die Bügel bei die Fanghaken rundum das Rohr ± 5 mm frei liegen. Hierunter angegeben mit die **rote Pfeile**:



Wenn alles fertig und geprüft ist können die Hydraulikleitungen angeschlossen werden an die Entriegelzylindern.

Index

A

Achslasten und Stutzlast	18
Adresse Hersteller	3
Allgemeines	29
An- und Abkoppeln	18
Anbau Gülleverteiler	35
Anbaupunkte.....	16
Anforderungen an das Fahrzeug	15
Angaben für Fragen und Bestellungen.....	4
Angekoppelte Werkzeuge.....	10
Ankoppeln des Gülleverteilers	16
Anschläge und Einstellmöglichkeiten.....	24
Anschließen der Hydraulikschläuche 3 DW	19
Anschließen der Hydraulikschläuche Elektrohydraulisch.....	20
Anziehmomente der Schraubverbindungen	29

B

Bedienung	25
Bedienung Farmer E-Control.....	26
Bedienung Farmer I-Control	27
Bedienung Farmer mit 3 DW.....	28
Bezeichnung der Konstruktionsteile + Definitionen	5

E

Eigenmächtige Veränderungen und Ersatzteilversorgung	12
Einführung.....	13
Einklappen/Ausklappen + Heben/Senken.....	25
Erklärung.....	3

F

Fahren auf dem Vorgewende	22
---------------------------------	----

G

Gefahren bei Nichtbefolgen der Sicherheitsanweisungen	7
--	---

H

Hangausgleichsystem.....	22
Hydraulik.....	19
Hydrauliksystem.....	10

I

Inbetriebnahme nach Stillstand	32
--------------------------------------	----

K

Kennzeichnung.....	4
Kontrolle.....	30

M

Montage Seitenarretierung (Typ: 720-107-000)..	38
--	----

P

Position der Sicherheitsaufkleber am Werkzeug .	13
---	----

S

Schmierstoffe	30
Schmierpunkte Gülleverteiler	31
Sicherheitsanweisungen für das Güllen	23
Sicherheitsbewusst arbeiten.....	8
Sicherheitsvorschriften und Vermeidung von Unfällen	7
Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung von Unfällen	8
Spezielle Sicherheitsanweisungen	15, 19, 24, 29
Störungsliste	33
Stutzräder.....	11
Symbole für Anweisungen in der Betriebsanleitung	7

T

Technische Daten.....	3
Technische Daten Farmer	6
Teilbreitenschaltung (Option)	25

U

Unzulässiger Gebrauch	12
-----------------------------	----

V

Vom Transportstand zur Arbeitsposition	21
Von der Arbeitsposition zum Transportstand	21
Vorbereitung Stillstand	32

W

Wartung	12
---------------	----

Z

Zuständigkeiten des Personals und dessen Schulung	7
Zweckbestimmter Gebrauch.....	3, 5

